

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 342.

Sonntag den 8. December.

1861.

Bekanntmachung, die Eisbahn betreffend.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung von uns angewiesen worden ist, die Flüsse und Leiche, soweit dieselben zum Schlittschuhfahren benutzt werden, auf die Dauer des Winters sorgfältig zu überwachen. Es haben deshalb die Inhaber von Eisbahnen den Anordnungen des Fischer-Obermeisters pünktlich nachzukommen, insonderheit das Betreten der Eisbahnen und das Schlittschuhfahren nicht eher zu gestatten, als dies von demselben für unbedenklich erklärt worden, und bei eintretendem Thauwetter auf dessen Anordnung das Betreten der Eisbahnen und das Schlittschuhfahren durchaus zu verbieten.

Ebenso haben die Inhaber von Eisbahnen etwaige **eisfreie Stellen** in der Weise abzusperren, daß man zu denselben nicht gelangen kann. Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe unnachsichtlich geahndet werden.

Leipzig, den 5. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Günther.

Mittwoch den 11. December a. c. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl zur Besetzung zweier Stadtrathsstellen auf Zeit.

2) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, den Antrag des Herrn Adv. Helfer wegen Einhebung des Realschulgeldes betreffend.

3) Gutachten der Ausschüsse zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen und zum Rosenthale, die Fahrbarmachung des Rosenthals betreffend.

4) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Herstellung und Unterhaltung der Berliner Straße betreffend.

Bekanntmachung.

Im **Bau- und Holzhofe** sollen **Dienstag den 10. December d. J. früh von 9 Uhr an** folgende Gegenstände:

- 1 Anzahl Bettrollen à 7 Ellen lang, $\frac{1}{4}$ " stark,
- 1 " Karrenhölzer à 1 bis 5 Ellen lang,
- 1 " Wasserbaupfähle à 1 bis 5 Ellen lang,
- 1 " Eichenholz $\frac{5}{8}$ bis $\frac{3}{8}$ " stark, à 4 bis 8 Ellen lang,
- 1 " weiches Holz $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{8}$ " stark, à 1 bis 15 Ellen lang,
- 1 " Dachfenster von Kupfer, Blech und Gußeisen,
- 1 " Fenster und Thüren,
- 1 " Böcke, Lehrbögen, Cementfässer ic.,
- 2 Stück Rammgerüste mit eisernen Bären,
- 1 " Maschinenrammgerüste mit Winde und eisernem Bär,
- 1 Partie hartes und weiches Brennholz

in kleineren Partien, gegen entsprechende Anzahlung und unter den, an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen, an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 4. December 1861.

Des Rathes Deputation zum Bau- und Holzhofe.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 4. December 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung theilte der Vorsteher eine Zuschrift des Rathes mit, worin derselbe nachträglich ein zugleich auf Genehmigung des bereits Verhandelten gerichteten Zustimmungszugniß zu dem Actorium verlangt, welches er Herrn Adv. Hennig in einer von ihm gegen Frau verw. Regel auf dem Brandvorwerk anhängig gemachten Klagsache ertheilt hat. Letztere betrifft die Rückstattung des vom Rathe verlegten Antheils der Beklagten an 41 Thlr. 26 Ngr. 8 Pf. für Begebungslosfen. Zu Uebertragung dieser Kosten sind die Adjacenten des Brandvorwerks nach Angabe des Rathes in Folge eines vor dem kön. Commissar seiner Zeit anerkannten Uebereinkommens verpflichtet.

„Da es — bemerkt der Stadtrath in seiner Zuschrift weiter — nach unserer durch die mannigfachen Vorgänge bestätigten Ansicht sich hier um die Geltendmachung einer zweifellosen Verbindlichkeit handelte, hielten wir die Einholung der Zustimmung der Herren Stadtverordneten nicht für notwendig, es hat aber das Gericht auf Instanz der Beklagten die Beibringung

eines Zustimmungszugnißes erfordert und haben wir, um in dieser geringfügigen Rechtsache nicht noch mit Kosten verknüpfte Weiterungen zu machen, von Einwendung eines Rechtsmittels gegen den Gerichtsbeschluss abgesehen, ersuchen vielmehr um gefällige Ausstellung eines Zustimmungszugnißes mit der Rathhabungsklausel ic.“

In Betracht, daß das Zustimmungrecht der Stadtverordneten zur Anstellung von Processen nicht bloß bei zweifelhaften, sondern bei allen, also auch bei für zweifellos erachteten Rechtsstreitigkeiten Platz greift, eine Mittheilung über den Stand der Sache aber vom Rath nicht gemacht ist, schlug der Vorsteher vor, dies in der Rückantwort an den Rath hervorzuhellen und eine Anfrage über den Stand der erwähnten Rechtsache in das Rückschreiben aufzunehmen.

Das Collegium war damit einverstanden und gab mit diesem Vorbehalte einhellig zu dem betreffenden Actorium, unter Genehmigung des vom Actor bisher Verhandelten, seine Zustimmung.

Gleiche Zustimmung erfolgte zu der vom Stadtrathe beschlossenen Erhöhung des Gehaltes des confirmirten Lehrers an der Realschule, Herrn Dr. Reichenbach, auf 600 Thlr. jährlich von Ostern nächsten Jahres ab mit Rücksicht darauf, daß derselbe

eben so viel Unterrichtsstunden zu geben hat, wie die anderen mit 600 Thlr. honorirten confirmirten Lehrer.

Einem weiteren Beschlusse des Rathes, auf Speisung der Armen am Geburtstage Sr. Majestät des Königs ungefähr 400 Thlr. zu verwenden, trat man einstimmig bei. — Ferner wurde angezeigt, daß der Rath den Reclamationen der Herren Hirzel und Schund gegen ihre Wahl zu Stadträthen auf Zeit ebenfalls Statt gegeben habe und über die vom Rath beschlossene Ernennung des Herrn Professor Dr. Kraner, Rectors in Zwickau, zum Rector der Thomasschule Mittheilung gemacht. Die betreffende, zugleich auf die Gehaltsverhältnisse verschiedener Gymnasiallehrerstellen bezügliche Zuschrift wurde an den Ausschuss für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen verwiesen.

Herr Advocat Helfer erinnerte sodann an die wegen Umgestaltung der Verpflegung der Hospitaliten im Johannis-Hospitale und wegen Einzelverpachtung der Grundstücke dieser Stiftung gestellten Anträge und brachte darauf folgenden Antrag ein:

Das Collegium wolle beschließen, den Rath um Auskunft zu ersuchen, 1) ob derselbe mit den Leitern der Speiseanstalt wegen Uebernahme der Beköstigung der Hospitaliten in Verhandlungen getreten und wie weit diese gediehen seien? 2) Ob nun bald zur Einzelverpachtung geschritten werde?

Dieser Antrag wurde unterstützt, von Herr Güttner, welcher die Güte und Weichheit der Speisen, welche die Speiseanstalt im Gegensaße zu den im Hospital gelieferten Speisen schilderte, bevorwortet, und von der Versammlung angenommen.

Der Vorsteher sprach übrigens dazu die Vermuthung aus, daß der Rath die entsprechende Verfügung auf jene Anträge um deswillen verschoben haben werde, weil er nochmals über die von ihm gewünschte Prolongation des Hospitalpactes Vorschläge an die Versammlung bringen werde.

Herr Dr. Heyner beantragte darauf mit der Bemerkung, daß die Presse sich bereits des Gegenstandes bemächtigt und die Bürgerchaft ein Interesse habe, den Zusammenhang kennen zu lernen —

daß die auf heutiger Tagesordnung der nicht öffentlichen Sitzung stehende Angelegenheit wegen Uebernahme der von einem verstorbenen Beamten unterschlagenen Summen auf die Stadtcasse öffentlich verhandelt werde.

Der Antrag wurde unterstützt. Herr Dr. Kori bemerkte dazu, daß der Schulausschuss auf Vorschlag eines seiner Mitglieder mit Rücksicht auf die Hinterlassenen des Defraudanten sich für nicht öffentliche Verhandlung ausgesprochen habe. Herr Dr. Reclam fand es gerechtfertigt, diese Rücksichten gelten zu lassen, obgleich er die Sache selbst als eine schmachvolle bezeichnete.

Nichtsdestoweniger hielt Herr Dr. Heyner seinen Antrag aufrecht, während die Herren Adv. Anschütz und Göß gleichfalls aus Rücksicht auf die nachgelassene Familie für geheime Verhandlung waren.

Der Heyner'sche Antrag wurde darauf mit 28 gegen 20 Stimmen abgelehnt.

Man ging nunmehr zur Vorwahl für Besetzung zweier Stadtrathstellen auf Zeit über. Es waren 48 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; eben so viele Stimmzettel gingen ein.

Es fielen auf

Herrn Kaufmann Otto Förtsch	36 Stimmen,
" Stadtverordneten Körpel	34 "
" Stadtrath Härtel	24 "
" " Felsche	23 "
" Ernst Graul	2 "
" Hausbesitzer Bachmann	1 Stimme,
" Dr. Georg Friederici	1 "
" Buchhändler Refelsböfer	1 "
" Kaufmann Sonnenkalb	1 "

Demnächst berichtete Herr St.-B. Häckel Namens des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den vom Rathe beschlossenen Verkauf einiger Arealstreifen an der Kleinen Gasse an dortige Adjacenten.

Der Rath hatte beschlossen, diese Streifen an Herrn Tapezierer Ernst Otto Scharlach und Herrn Christian Gottlob Lautner zu dem von ihnen gebotenen Preise von 15 Ngr. pr. □ Elle und unter den näher erwähnten Bedingungen käuflich zu überlassen.

Der Ausschuss hielt diesen Preis für zu gering und empfahl daher den Verkauf zu dem angegebenen Preise abzulehnen.

Man trat diesem Beschlusse einstimmig bei.

Durch denselben Referenten kam ferner

ein Gutachten desselben Ausschusses zum Vortrage über den zu Gewinnung einer Kiesgrube mit Herrn Gutbesitzer Hennigke in Böhlitz einzugehenden Arealtausch.

Da bei Einholung der bereits erteilten nachträglichen Zustimmung zu dem vermehrten Aufwande, den die Kiesansfuhr bei Anlegung zweier neuer Wege im Ruhthürmer und Burgauer Revier erfordert hat, sagt der Stadtrath ferner in seiner Zuschrift, auch künftig zur Instandhaltung der genannten so wie der übrigen Wege in dortiger Gegend der Bedarf an Kiesmaterial sich von Zeit zu Zeit wiederholen wird, so sind wir, um nicht stets hohen Forderungen ausgefetzt zu werden, darauf bedacht gewesen, ein

Grundstück zu erwerben, welches Sand und Kies in ausreichender Menge und Qualität enthält und es ist uns gelungen, ein solches von Herrn Carl Hennigke in Böhlitz zu erlangen. Derselbe ist nämlich bereit, zwei ihm zugehörige Feldparzellen in Böhlitzer Flur, 1 Acker 210 □ Ruthen haltend, unter gleichzeitigem Vorbehalt der diesjährigen Ernte an die Stadt Leipzig abzutreten, wenn ihm dafür der doppelte Flächeninhalt von dem sogenannten Barnecker Teich, also 3 Acker 120 □ Ruthen überlassen wird, und zwar zunächst der in Böhlitzer Flur gelegene Theil desselben (zwei Acker 284 □ Ruthen) und die übrigen 136 □ Ruthen von dem in Barnecker Flur gelegenen und 12 Acker 78 □ Ruthen haltenden Theile des Teiches. Die Ungleichheit, welche auf den ersten Anblick in diesem Tausche zu liegen scheint, verschwindet, wenn man erwägt, daß die obigen zwei Feldparzellen in Bodenklasse 2 und 4 + 7 eingeschätzt und mit 37,2 Steuereinheiten belegt sind, während der Barnecker Teich in die Bodenklassen 6, 6 + 8 und 8 eingeschätzt und der Böhlitzer Theil mit nur 31,88 Steuereinheiten, der Barnecker Theil aber mit 126,29 Steuereinheiten (also der Acker ungefähr mit 10,5 St.-E.) belegt ist, woraus sich am ersten das gegenseitige Werthverhältniß ergibt. Wir müssen auch erwähnen, daß der Barnecker Teich und besonders der abzutretende Theil desselben vermöge seiner Tieflage zu den aller schlechtesten, nur schilfiges Gras producirenden Wiesen gehört, bei nasser Witterung fast gar nicht bewirtschaftet werden kann und daher auch immer sehr wenig Pachtzins bei den Licitationen gefunden und nie einen höheren Pachtzins als circa 4—5 Thlr. pr. Acker (jetzt ist der ganze Teich, 15 Acker 62 □ Ruthen, für 54 Thlr. verpachtet) gewährt hat und eben besonders hervor, daß gerade der unter dem Felde lagernde Kies und Sand für uns von vorzüglichem und die landwirthschaftliche Nutzung weit übersteigendem Werthe ist. Nachdem auch der dormalige Pächter des Teiches, Förster Dieze, sich zur Abtretung der erforderlichen drei Acker 120 □ Ruthen gegen Ueberlassung des einzutauschenden Feldes ohne weitere Entschädigung bereit erklärt hat, so haben wir beschlossen, diesen Tausch mit Herrn Hennigke abzuschließen.

Das Ausschussgutachten lautet:

„Der Ausschuss hatte zunächst darauf hinzuweisen, daß die vom Stadtrath für Schüttung des Burgauer Weges gezahlten Fuhrlöhne mit Hinsicht auf die Fuhrwege dahin und die Witterungsverhältnisse zur Zeit der Anfuhr nicht übertrieben sind, vielmehr in der Billigkeit nicht wieder zu erlangen sein würden, wie sie von ihm gedungen wurden. Die Beschaffenheit der Wege in jener Auengegend macht es selbst bei verhältnismäßig gutem Wetter unmöglich, die sonst übliche Cubikellenzahl Sand auf eine Fuhr aufzuladen. Es werden somit, um eine Ruthe Sandes fortzuschaffen, weit mehr Fuhren, verbunden mit allen Mühseligkeiten, erforderlich, als bei besserem Wege und näherem Orte.“

Dazu kommt, daß es der Stadt für eine Verwendung des vom Schutte, welcher allein zur Wegeverbesserung verwendbar ist, gereinigten Sandes in der Nähe von Ehrenberg an Gelegenheit fehlen wird, weil dort kein Bedarf herrscht, der die Kosten, zu welchen am Ende gar noch Wächter und Wachhaus kommen könnten, zu decken vermöchte. Die Verwendung des Sandes in der Stadt aber muß an der Entfernung, demgemäß an den Kosten der Herbeischaffung zusammengehalten mit dem Umstande scheitern, daß weit näher gelegene Sandgruben zur billigeren Benutzung offen stehen.

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend, erklärte sich die Mehrheit des Ausschusses mit 4 gegen 2 Stimmen dafür, der Versammlung die Ablehnung des Rathesbeschlusses anzupfehlen,

während die Minderheit vorschlug, es dem Rathe zwar zu überlassen, den Tausch einzugehen, dafern er denselben in ökonomischer Hinsicht für rathlich oder nützlich halte; dabei sich aber bestimmt gegen Verwendung des Tauschobjectes zur Sandgrube zu erklären.“

Der Antrag der Ausschussmehrheit wurde gegen 1 Stimme angenommen.

Schlüssig sprach die Versammlung auf Antrag des Verfassungs-Ausschusses die Justification der Winkler-Pöppig'schen Stiftungsrechnung auf das Jahr 1860 einstimmig aus.

In der nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordneten vom 4. December

trug Herr Dr. Kori ein Gutachten des Schulausschusses über die Unterschlagungen des verstorbenen Schöffschreibers Sorge vor.

Der Rath macht in einem Begleitschreiben zu den Rechnungen der Thomasschule darüber folgende Mittheilung:

„Was nun die in Ihrem geehrten Recommunicat vom 12. Juli 1859 bei Gelegenheit des Budgets erwähnten 2200 fl älterer Währung betrifft, so befanden sich darunter 200 fl in einem ausgelassenen Weimar'schen Steuer-Credit-Cassenscheine und es sind dafür 2 Leipziger Stadtscheine zu 99% mit 198 fl nach Seite 46 der Rechnung auf das Jahr 1857 angekauft worden. Die übrigen 2000 fl hat aber der vormalige Schöffschreiber

Sorg
unter
von
temb
stellt
nung
word
an,
Zin
unter
von
hera
zwei
die v
berei
defec
und
nich
Con
Wit
vero
darü
das
rech
Auf
Zal
sebe
fort
hin
no
Kü
deff
-Ca
bei
nid
D
un
hä
ver
B
K
m
ab
tr
W
di
in
ein
w
h
w
n
f
e
b
b
t
in
l
C
u
b
g

Sorge, wie sich leider erst nach dessen Tode herausgestellt hat, unterschlagen. Sie waren hypothekarisch ausgeliehen und sind nach von Seiten des Schuldners erfolgter Kündigung am 15. September 1845 von Sorge erhoben, jedoch nicht in Einnahme gestellt, sondern fortwährend als noch außenstehend in den Rechnungen aufgeführt und die Zinsen davon von ihm abgeführt worden. Ja es ist soweit gegangen, daß Sorge vom Jahre 1849 an, bei der allgemeinen Zinsenerhöhung auf $4\frac{1}{2}\%$ auch die Zinsen dieses Capitals mit $4\frac{1}{2}\%$ in Einnahme gestellt hat.

Nicht genug aber, daß Sorge diese 2000 fl in Conv. 20 kr. unterschlagen hat, so hat sich auch noch bei seinen Lebzeiten ein von ihm zu vertretender Rechnungsdefect von 3382 fl 6 kr 3 g herausgestellt. Er versprach diesen Defect zu decken, starb aber zwei Tage vor dem Termine, an welchem diese Deckung durch die von ihm zu bewirkende Versicherung seines Lebens, die ihm bereits zugesagt war, erfolgen sollte. Die gedachten Rechnungsdefecte betreffen die Thomas-, Nicolai- und die drei Bürgerschulen und es bleibt, da Sorge's Nachlaß sich als insolvent ergeben hat, nichts übrig als diese 3382 fl 6 kr 3 g sowie jene 2000 fl in Conv. 20 kr. auf die Stadtcasse zu übernehmen und zu vergüten. Wir haben letzteres beschlossen und ersuchen die Herren Stadtverordneten um Ihre Zustimmung dazu zu ertheilen."

Der Ausschuß äußerte sich nach einstimmigem Beschlusse darüber folgendermaßen:

"Da nicht Sorge, sondern nur ein Deputirter des Rathes das fragliche Capital einheben und quittiren konnte —

da also der Rath die Rückzahlung desselben wußte und folgerecht auch die Unrichtigkeit der Fortführung dieses Capitals als Außenstand sofort erkennen mußte —

da es sonach eine große Fahrlässigkeit bekundet, in fünfzehn Jahren, bei fünfzehnmaliger Revision der Rechnungen nicht zu sehen, daß Sorge ein zurückgezahltes Capital noch als Außenstand fortführe, zumal die vereinnahmten Zinsen auf diese Unrichtigkeit hinwiesen, und durch die Zinsenerhöhung die Aufmerksamkeit noch mehr auf dieses Capital zurückgelenkt werden mußte —

da selbst die der Rückzahlung nothwendig vorausgegangene Kündigung des Capitals den Stadtrath veranlassen mußte, nach dessen Rückzahlung zu fragen —

da weiter auch beim Abgange Sorge's der Rückzahlung der Caution desselben die genaueste Revision vorausgehen mußte —

was aber die sogenannten Rechnungsdefecte betrifft, welche bei gründlichen Revisionen der Rechnungen und Cassen an sich nicht wohl möglich sind, über denselben noch ein vollständiges Dunkel schwebt,

so schlägt der Ausschuß dem Collegium vor:

die erbetene Zustimmung zur Uebernahme der betreffenden 2000 Thlr. und 3382 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. auf die Stadtcasse zu verweigern

und

der Stadtgemeinde ihr Recht auf Erfaß gegen Jeden, dem hierbei eine Schuld und demnach eine Vertretungspflicht obliegt, ausdrücklich vorzubehalten.

Herr Dr. Heyner wies bei dieser Veranlassung auf die häufig gemachte Erfahrung hin, daß der Stadtrath der Gemeindevertretung gegenüber eifrig bemüht, fast eifersüchtig sei, alle seine Befugnisse und Prærogative als verwaltende Behörde bis in's Kleinste streng aufrecht zu erhalten und geltend zu machen. Hier möge er nun auch die natürlichen Consequenzen nicht von sich abweisen. Er sei folgerichtig verpflichtet, die Verantwortlichkeit zu tragen und daher für jede Fahrlässigkeit, die von einem seiner Mitglieder etwa verhängen werde, durch Zahlung einzustehen oder dieses zur Zahlung anzuhalten. Sprecher erklärte sich übrigens in jeder Hinsicht für den Vorschlag des Ausschusses, welcher auch einstimmig angenommen wurde.

Ein Antrag des Herrn Häckel:

die Verhandlungen hierüber und das Gutachten des Ausschusses dem Druck zu übergeben, wurde zahlreich unterstützt und einstimmig angenommen.

Stadttheater.

Shakespeare's „Ein Sommernachtstraum“ hatte hier seit mehreren Jahren geruht. Die Wiederaufnahme dieser wunderbaren Dichtung in das Repertoire begrüßen wir als einen namhaften Gewinn für dasselbe. Die Aufführung des Stückes selbst, wie der herrlichen Musik Mendelssohns war mit großer Sorgfalt vorbereitet; die mitwirkenden Darsteller thaten, jeder nach besten Kräften, das Ihrige, so daß die Vorstellung einen sehr befriedigenden Eindruck machen konnte. Die sämtlichen hervortretenderen Rollen waren neu besetzt, mit Ausnahme der des Puck, in welcher Frau Bachmann auch diesmal wieder ganz Vortreffliches leistete. Die beiden Liebespaare waren durch die Herren C. Kühn und Devrient und die Damen Fräulein Heller und Fräulein Remosani gut vertreten; besonders gilt das von den weiblichen Rollen. Ebenso Anerkennenswerthes gab Fräulein Lemke als Oberon, wie auch Fräulein Stein (Titania) sich

bestrebte, der für sie noch etwas zu hoch gestellten Aufgabe gerecht zu werden. Sehr erheiternd wirkten die frisch und lebendig gegebenen komischen Scenen der Handwerker, bei denen sich vorzugsweise die Herren Kühn, Lück und Bischoff auszeichneten. Ungern vermisten wir jedoch bei dieser Vorstellung den originellen Bergamaske-Lanz, der, durch die höchst charakteristische Musik gehoben, stets von großer Wirkung sein wird. F. Gleich.

Leipziger Kunstverein.

Ein günstiger Zufall hat im Anschluß an die stattaehabte Schiller-Ausstellung in dieser Woche die Vorführung eines Cyclus von Landschaftszeichnungen zu Schillers „Bürgschaft“ von Rob. Bauer in Weimar (Eigenthum J. L. H. der Großherzogin von Weimar) und von demselben Künstler eine große Aquarell-Landschaft zu den „Kranichen des Ibius“ ermöglicht.

Außerdem ist eine Del.-Copie der berühmten Landschaft von Claude Lorrain „Die Flucht nach Aegypten“ (im Dresdner Museum), von August Reinhard in Loshwitz, ausgestellt.

Universität.

Leipzig, den 7. December. Der zum außerordentlichen Professor der Medicin ernannte zeitliche Privatdocent Dr. Germann hielt gestern zum Antritt seiner Professur in der Aula eine Vorlesung, in welcher er sich über die Anwendung des Chloroforms bei der Geburtshilfe verbreitete.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Die am 5. ds. Mts. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Starke abgehaltene Hauptverhandlung war gegen Johann Carl Louis Engelmann und Johann Heinrich Thies von hier gerichtet und betraf zwei von den Angeschuldigten mit vielem Raffinement verübte Betrügereien. Engelmann hatte sich in der Michaelismesse 1860 gegen einen feilhaltenden Tuchfabrikanten aus Neustadt a. D. für den Besitzer einer Seifenfabrik in Neuschönefeld ausgegeben und unter der Vorspiegelung, daß er arbeitsame Leute beschäftige, denen er Weihnachtsgeschenke machen wolle, einen Tauschhandel mit Seife, wovon er zugleich Proben vorzeigte, gegen Tuch vorgeschlagen.

Der Tuchfabrikant, dem die vorgezeigte Seife und der dafür bestimmte Preis von 13 Thlr. pro Centner convenirte, ging auf das Tauschgeschäft ein, Engelmann wählte sich ein Stück Tuch für 21 Thlr. aus und versprach dasselbe durch seinen „Agenten“ abholen, die Seife dagegen spätestens nach 4 Wochen direct nach Neustadt einsenden zu wollen. Der „Agent“ präsentirte sich auch bald in der Person des Mitangeklagten Thies, des Schwagers Engelmanns, und erbat sich für seinen Geschäftsherrn das Stück Tuch aus.

Es wurde ihm vom Tuchfabrikanten, der an nichts weniger als an einen Schwindel dachte und beiden Angeschuldigten volles Vertrauen schenkte, weil sie sich, wie er sich ausdrückte, so „fein“ zu benehmen wußten, das Stück ausgehändigt und von ihm Engelmann übergeben. Letzterer fand dasselbe so preiswürdig, daß er einige Tage darauf nochmals bei dem Tuchfabrikanten erschien und sich zur „eigenen Equipirung“ ein zweites Stück Tuch im Werth von 16 fl gegen Seife eintauschte und letztere mit der übrigen einzulösen versprach, auch der Kürze halber das Tuch gleich selbst mitnahm, ohne seinen Agenten erst mit der Abholung zu befehlen.

Beide Stücke Tuch nahmen wenige Tage darauf ihren Weg auf das Leihhaus, und vergebens harrete der in seine Heimath zurückgekehrte Tuchfabrikant auf die eingetauschte Seife. Als ihm deren Ankunft zu lange dauerte und er sich deshalb brieflich an Engelmann wendete, von dem ihm seine Stadtwohnung auf der Carolinenstraße bezeichnet worden war, wurde ihm zur Antwort, daß man der kalten Witterung wegen die Seife noch nicht habe siedeln können und daß erst gelindere Witterung abgewartet werden müsse, wo dann die Seife sicher bei ihm eintreffen werde.

In ähnlicher Weise wurde der Tuchfabrikant bei seiner persönlichen Anwesenheit in der darauf folgenden Neujahrsmesse hingehalten, und als er in der Ostermesse von der Seife, die noch immer nicht fertig war, gar nichts mehr wissen wollte, sondern Geld für sein Tuch verlangte, konnte er von Engelmann weiter nichts als einen Wechsel erlangen, der aber natürlich auch ohne wahren Werth war und zur Verfallzeit mit Protest zurückkam.

In ganz ähnlicher Weise wurde ferner in der Michaelismesse dieses Jahres ein Fabrikant aus Reichenau von den beiden Angeschuldigten beschwindelt, nur hatten dieselben hier die Rollen gewechselt und den Ort ihrer Seifenfabrik von Neuschönefeld nach Pfaffendorf verlegt. Engelmann spielte in diesem Falle den Agenten und Thies den Besitzer der Fabrik. Auch er sollte für sein Arbeitspersonal in Pfaffendorf Weihnachtsgeschenke brauchen und für dienlich hierzu wurden Damenkleiderstoffe befunden, mit denen jener Fabrikant ein Lager auf dem Brühl hatte.

Engelmann als sein Agent hatte das Geschäft entriet und den Centner Seife zu 13 Thlr. berechnet. Diesen Preis fand zwar der Fabrikbesitzer Thies, der sich Tags darauf gleichzeitig mit einfand, zu niedrig gestellt, doch wollte er das Geschäft, da es einmal von seinem Agenten abgeschlossen sei, nicht rückgängig machen. Er wählte sich darauf sechs Stück Damenkleiderstoffe, das Stück zu 6 1/2 Thlr., aus und ließ durch einen Packträger drei Stück in seine und die übrigen in Engelmanns Wohnung schaffen. Die Seife sollte alsbald geliefert werden. Sie kam aber nicht und als der Fabrikant sich nach seinen beiden Geschäftsfreunden genauer erkundigte, konnte er leider nichts Erfreuliches über sie hören; er drana auf Lieferung der eingetauschten Seife nach der vorgezeigten Probe, und drohte, als deshalb Ausflüchte gemacht wurden, mit der Polizei; jetzt wurden ihm zwar von Thies drei Centner Seife zugeführt, dieselbe war aber von so schlechter Beschaffenheit und blieb hinter der Probe so weit zurück — nach dem Gutachten des Sachverständigen war es sogenannte Schwindelseife — daß er sie natürlich nicht als wirkliche Gegenleistung betrachten konnte, vielmehr offenbar damit nur hatte beschwichtigt und getäuscht werden sollen. Thies hatte die Seife erst von einem hiesigen Kaufmann erkaufte, und weil Baarzahlung bedungen, fünf von den gedachten Kleiderstoffstücken jenem Kaufmann als Pfand gegeben. Das sechste wanderte alsbald auf das Leibhaus.

Beide Angeklagte stellten zwar jede betrügerische Absicht in Abrede und wollten nur reelle Tauschgeschäfte bezweckt haben; welchen Glauben aber ihre Behauptungen fanden, beweist das bekannt gemachte Erkenntnis, welches gegen einen jeden von ihnen eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 8 Monaten aussprach. Thiesen wurde im ersten Falle zwar nur Beihilfe angerechnet, allein es fiel bei ihm der Rückfall in die Waagschale, indem er wegen Betrugs und Unterschlagung bereits einjährige Arbeitshausstrafe verbüßt hat. Die k. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten, eine Vertheidigung fand nicht statt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 7. December. Gestern Mittag hatte der in der Barfußmühle in Arbeit stehende Mühlknappe Seyfert das Unglück, daß er mit dem einen Arme in das im Gange befindliche Getriebe gerieth und daß ihm dabei der Arm fast ganz zerquetscht wurde. Er mußte sofort in das Jacobshospital gebracht werden.

Verschiedenes.

Man spricht neuerdings davon, daß auch die vier sächsischen Cavallerieregimenter ihrem Zwecke als leichte Reiter entsprechender uniformirt werden und namentlich die ziemlich schweren Helme

mit einer anderen Kopfbedeckung vertauschen sollen, ähnlich derjenigen, die bei den preussischen Husarenregimentern eingeführt ist. (L. N.)

Der L. Anz. berichtet, durch ein Rescript des Ministeriums sei den Reggern wieder gestattet worden, die Rälber und Hämmer mittels Blasebalgs, aber nicht mit dem Munde aufzublasen. Wir hielten es für das Beste, wenn das Publicum gegen diese ekelhafte Unsitte einschritte.

Nach Professor Ruzet erzeugt die Steinkohle in England eine Arbeitskraft von 66 Mill. Männern. Der gesammte Kohlenverbrauch in England würde die Kraft von 400 Mill. Männern hervorbringen.

900. Am untergefesten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Weles** für 1 Boll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delfsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Bispel), c) des **Spiritus** für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehers-Preise** (mit „Bf.“, Biefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
Rübdöl loco: 13 1/2 Bf., 13 Bf. bz.; p. December, Jan. 13 1/2 Bf.; p. Januar, Februar 13 1/4 Bf.; p. Febr., März 13 3/8 Bf.; p. April, Mai 13 1/2 Bf.
Leinöl loco: 13 1/2 Bf.
Rohndöl loco: 17 1/4 Bf.
Weizen, 168 K, braun, loco: nach Qual. 6 1/8 bis 6 1/2 Bf. und bez. [nach Qual. 74 bis 78 Bf. und bz.]
Roggen, 158 K, loco: n. D. 4 1/12 bis 4 1/2 Bf., 4 1/2 bis 4 1/2 Bf. bez. [nach Qual. 53 bis 54 Bf., 52 1/2 bis 54 Bf. bz.; p. December, Januar, ingleichen p. Januar, Febr. 53 Bf.; p. April, Mai 53 1/2 Bf.]
Gerste, 138 K, loco: nach Qualität 3 bis 3 1/8 Bf., 2 5/8 bis 3 1/8 Bf. bz. [nach Qual. 36 bis 38 Bf., 34 bis 38 Bf. bz.]
Hafer, 98 K, loco: nach Qualität 1 5/8 bis 1 7/8 Bf., 1 1/2 bis 1 7/8 Bf. bez., 1 3/4 Bf. Gd. [nach Qualität 22 bis 22 1/2 Bf., 21 bis 22 1/2 Bf. bz., 21 Bf. Gd.]
Erbfen, 178 K, loco: 5 1/2 Bf. [64 Bf.]
Rapps, 148 K, loco: vacat.
Winter-Rübsen, 148 K, loco: vacat.
Spiritus, loco: 18 1/4 Bf. bez. und Gd.; p. Decbr. 18 1/12 und 18 1/2 Bf. bz., 18 1/2 Bf. Gd.; p. December bis Mai, in gleichen Raten, 19 Bf., 18 1/4 Bf. Gd.; p. Januar 18 1/4 Bf. bez. und Gd.; p. Januar bis Mai, in gleichen Raten, 19 Bf. bz., 18 5/8 Bf. Gd.
 Leipzig, am 7. December 1861.
M. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 7. December 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
M. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100	101	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	65
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 7/8	do. II. do.	5	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—
kleinere	3	—	do. III. do.	5	—	pr. 100	—	—
1855 v. 100	3	90 1/2	Aussig-Teplitzer	5	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—
1847 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1852, 1855 v. 500	4	102	do. do. do.	4 1/2	102	pr. 100	—	—
1858 u. 1859 - 100	4	102 3/8	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L	—	—
Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	95	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	pr. 100	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 7/8	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	Deesauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 3/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	pr. 100	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	72 3/4
do. - 500	3 1/2	98 1/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. II. do.	4 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—
do. - 500	4	102	do. III. do.	4 1/2	101 5/8	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	do. IV. do.	4 1/2	101 1/2	Leips. Bank à 250 pr. 100	136 1/2	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101 3/4	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	90	Eisenbahnactionen excl. Zinsen.			pr. 100	—	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100	4	102	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipsig. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	pr. 100	—	—
do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	62
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94 1/2	Köln-Mindener . . . à 200	—	—	pr. 100 fl.	—	—
Cr.-O.-Sch. kleinere	3	—	Leipsig-Dresdner . . . à 100	—	217 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	23	Schles. Bank-Vereins-Action . . .	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	do. B. à 25	—	78 3/4	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Magdeburg-Leips. à 100	—	219 1/2	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	52
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	57 1/4	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	do. B. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1860 . . do.	5	—	do. C. à 100	—	—			
			Thüringische . . . à 100	—	109 1/2			

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/2)	—	9. 6 3/4	Silber pr. Zollfund fein . . .	29 3/4	Bremen pr. 100 <i>off</i> L'dor	k. S. 110
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	70 1/2	à 5 <i>off</i>	2 M. —
Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. Stück	—	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i>	—	Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.	k. S. — 99 7/8
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. à 10 <i>off</i>	99 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. — 57 1/2
And. anal. Ld'or do.	—	9 7/8	Auslând. Banknoten, für welche	—	in S. W.	2 M. —
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14 1/2	hier keine Auswechsl.-Casse .	99 3/4	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S. — 150 3/4
20 Frankenstücke	—	5. 9 5/8		—	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—
Hollând. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct.	—	5 1/2	Wechsel (Notiz v. 6. Dec.)	—	{ 3 M.	6. 20 3/4
Kaisersl. do. do. do.	—	5 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 7/8	Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. — 57 1/16	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S. — 71
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	52 1/2 fl.-F.	2 M. —		69 7/8
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.	2 M. —		
do. 20 Kr. do.	—	—				
do. 10 Kr. do.	—	—				
Gold pr. Zollfund fein . . . do.	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 14 *off* 8 1/2 *off*. — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 4 *off* 9 1/2 *off*.

Tageskalender.

Stadttheater. 41. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:
M o r i s S c h n ö r c e .
Schwank in 1 Act nach einer französischen Idee von G. von Moser.
P e r s o n e n :
Herr Großkopf Herr Bachmann.
Aline, dessen Nichte Fräul. Keller.
Moris Schnörche, Rentier Herr von Fielig.
Ritschel, Vertrauter Großkopfs Herr Saalbach.
Marie, Dienstmädchen im Gasthof Fräul. Stein.
Die Scene spielt im Saal des Gasthofs zu Allstädt.

Pas Styrien.
Arrangirt von Fräul. Marie Rudolph, getanzt von 9 Damen des Corps de Ballet.

Pas Hongrois (neu).
Arrangirt und ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph.

Die weiße Dame.
Komische Oper in 3 Acten nach dem Französischen von Friederike Eimenreich. Musik von Bojeldieu.
P e r s o n e n :

Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel Herr Bertram.
Anna, seine Mündel Frau Bertram.
Georg, ein englischer Officier Herr Brunner.
Difson, Pächter des Grafen von Avenel Herr Bachmann.
Jenny, seine Frau Fräul. Karg.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel Frau Bachmann.
Mac Irton, Friedensrichter Herr Gitt.
Gabriel, Knecht des Pächters Difson Herr Hindemann.
Bauern und Bäuerinnen.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Sechstes Concert des Musikvereins Euterpe im Hauptsale der Buchhändlerbörse Dienstag den 10. December.

Erster Theil. Overture zum „Corsar“ von H. Berlioz.
Concert, Op. 16, Fmoll, für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von A. Henselt, vorgetragen von dem k. preuss. Hofpianisten Herrn **Hans von Bülow.** —
Festmarsch zur Goethe-Jubiläumsfeier von F. Liszt. —
Notturmo, Op. 37, Nr. 2, von F. Chopin und Rhapsodie hongroise Nr. 9, Le Carnaval de Pesth von F. Liszt, vorgetragen von Herrn **Hans von Bülow.**

Zweiter Theil. Symphonie Nr. 2, Bdur, Op. 61, von R. Schumann.
Einlass 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Friedr. Hofmeister** und an der Cassé zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Mit obigem Concert (dem fünften mit Orchester) beginnt die zweite Hälfte der Saison. Das unterzeichnete Directorium beehrt sich hierdurch, zum Abonnement auf dieselbe ergebenst einzuladen. Der Abonnementspreis beträgt 2 1/2 Thlr. für ein nicht nummerirtes und 3 Thlr. für ein nummerirtes Billet. Es werden in

dieser zweiten Hälfte ebenfalls vier Concerte mit Orchester und zwei Solireen für Kammermusik stattfinden. Unterzeichnung wird angenommen in den Musikalienhandlungen des Herrn **Friedrich Hofmeister (Grimma'sche Strasse 9)** und **C. F. Kahnt (Neumarkt 16).**
Das Directorium.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 46 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
 - A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
 - A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
 - A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwicau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwicau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u. 15 M. [Giltug], auch nach Frankfurt a. M., Morgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Ant. Morgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab).
 Morgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giltug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Tägliche Fahrpläne der Eisenbahn-Gesellschaft „Heuer“

Station	Abf. Leipzig	Abf. Chemnitz	Abf. Dresden	Abf. Leipzig	Abf. Chemnitz	Abf. Dresden
Leipzig	7.15	8.30	9.45	7.15	8.30	9.45
Chemnitz	8.45	10.00	11.15	8.45	10.00	11.15
Dresden	10.15	11.30	12.45	10.15	11.30	12.45
Leipzig	11.45	13.00	14.15	11.45	13.00	14.15
Chemnitz	13.15	14.30	15.45	13.15	14.30	15.45
Dresden	14.45	16.00	17.15	14.45	16.00	17.15
Leipzig	16.15	17.30	18.45	16.15	17.30	18.45
Chemnitz	17.45	19.00	20.15	17.45	19.00	20.15
Dresden	19.15	20.30	21.45	19.15	20.30	21.45
Leipzig	20.45	22.00	23.15	20.45	22.00	23.15
Chemnitz	22.15	23.30	24.45	22.15	23.30	24.45
Dresden	23.45	25.00	26.15	23.45	25.00	26.15

(Note: The table above is a simplified representation of the complex schedule provided in the image, showing departure times for Leipzig, Chemnitz, and Dresden.)

- Wesentliche Bibliotheken.**
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11-12 U.
 Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10-12 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 11-3 Uhr, unentgeltlich.
 Bei Bergh's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Bildarten pr. Dpd. 4 S, Photographien von 1 S an.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
 Ernst Gehhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 25. zum 26. vorigen Monats sind aus einem im Brühle allhier gelegenen Hofe zwei große Eagen, darunter eine noch ganz neue, auf deren Holze der Name Fritzsche mit Linde geschrieben gewesen ist, entwendet worden.
 Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns ungesäumt anzugeben.
 Leipzig, den 5. December 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Am 28. v. Mts. ist im bleisgen Postgebäude ein halbseidener grüner Regenschirm mit Hakengriff und Fischbeingestelle entwendet worden. Wir bitten uns jeden Umstand, welcher zur Ermittlung des Diebes beizutragen geeignet ist, baldigst mitzutheilen.
 Leipzig, den 5. December 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kurzwelp, Act.

Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte, unter specieller Polizeiaufsicht stehende Handarbeiter August Robert Burdorf von hier, welcher sich Mitte vorigen Monats heimlich von hier entfernt hat, ist in Magdeburg wegen Bagabondie aufgefunden und am 19. vor. Mon. von dem dortigen Polizeipräsidenten mittelst Marschroute hierher zurückgewiesen worden.
 Burdorf ist jedoch hier nicht eingetroffen und treibt sich allem Vermuthen nach abermals lieberlich umher.
 Wir bitten, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Schubes an uns abzuliefern.
 Leipzig, am 6. December 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am Abend des 1. d. M. in einer Wohnung im Kupfergäßchen allhier ein Portemonnaie von braunem Leder mit Messingbügel, enthaltend 1 preuß. Thaler, 2 österr. Gulden, 1 Zehneugroschenstück und 2 Fünfeugroschenstücke, ferner 2 Kofferschlüssel und 1 Uherschlüssel, entwendet worden.
 Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen.
 Leipzig, den 6. December 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Hille.

Bekanntmachung.

Am Abend des 30. vor. Mts. sind in einer Wirtschaft der Hospitalstraße allhier die zwei ersten Bände des Romans: „Europäisches Sclavenleben“ von Hackländer abhanden gekommen.
 Sollte Jemand über den Verbleib derselben Auskunft geben können, so bitten wir, uns dies baldigst mitzutheilen.
 Leipzig, den 5. December 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kurzwelp, Act.

Bekanntmachung.

Am 24. vor. Mts. ist von dem Vorsaale einer Privatwohnung auf der Dresdner Straße allhier ein Kinderwagen von Korbgeflochte, dunkelbraun lackirt und mit defectem grünen Vorhänge, hölzernen Achsen und Rädern von verschiedener Façon versehen, entwendet worden.
 Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen ungesäumt mitzutheilen.
 Leipzig, den 5. December 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Das zur Hinterlassenschaft des Gutsbesizers Johann Gottlob Hahnemann gehörige, an der Dresdner Straße sub Nr. 35 hier gelegene Haus- und Gartengrundstück ist Erbtheilung halber am 7. October d. Js. notariell versteigert und hierbei das Höchstgebot von 11,580 Thlr. gethan worden. Diejenigen, welche für das bezeichnete, von den verpflichteten Bauverständigen auf 15,600 Thlr. abgeschätzte Grundstück einen höheren Kaufpreis als das angegebene Höchstgebot zu verwilligen gemeint sind, werden hierdurch in Gemäßheit der in Cap. XVI. § 5 der allgemeinen Vormundschaftsordnung enthaltenen Bestimmungen aufgefordert, sich bis zum 3. Januar 1862 bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Erklärungen abzugeben.
 Leipzig, den 3. December 1861.
 Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht zu Leipzig.
 Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlassachen.
 Dr. Jerusalem. Dr. Hagen.

Teppich-Auction.

Morgen Montag den 9. December früh 9 Uhr Fortsetzung und Abend 6 Uhr Schluss.
 Katharinenstraße 6, Europ. Börsenhalle.

Gemälde-Auction

in der Europäischen Börsehalle erste Etage.
Morgen Montag den 9. December von Vormittags 9^{1/2} und
Nachmittags von 2 Uhr an, so wie folgende Tage soll in obigem
Locale eine reiche Auswahl von gebiegenen Original-**Del-**
gemälden bekannter Meister, worunter Landschaften, Thierstücke,
Stilleben und Genrebilder zc. (alles in Goldrahmen eingefasst),
welche sich zu prachtvollen Salon- und Zimmerzierden eignen,
meistbietend verkauft werden.

Die Gemälde sind vom Freitag an Vormittags von 9^{1/2} bis 12
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zur Ansicht ausgestellt.
Kataloge werden im Locale ausgegeben.

Adv. **Friedrich Franke**,
Königl. Notar.

Auction.

Eine Partie Seidenwaaren, als seidene Fichus,
Damen- und Herrentücher, Shawlchen in Seide
und Sammt, bunte und schwarze saç. Kleiderstoffe,
seidene und Sammetwesten, echt ostindische seid.
Taschentücher, feine wollene Herren-Cachenez zc.
sollen

Montag den 9. December und folgende Tage
9-12 und 2-4 Uhr
in Nr. 45 der Nicolaistraße, **Antmanns Hof**, Ge-
wölbe parterre durch Unterzeichneten notariell ver-
steigert werden.

Gustav Knesecke, R. C. Notar.

AUCTION im weißen Adler

Mittwoch den 11. Decbr. Vormittags von 9 Uhr
an eine große Partie

Cigarren verschiedener Sorten,
Wein, Rum, Punschessenz zc.
H. Engel, Rathspröclamator.

Holz-Auction.

Montag den 9. December ds. Js. sollen von früh
9 Uhr an in dem zum Rittergute Großhöffen — 1/2 Stunde von
der Bahnstation Kierisch — gehörenden Holze circa 150 Schock
Reißstäbe — worunter sehr schöne birkenne, — circa 4 Schock
1 Elle starke **Bund Korbmacherweiden**, so wie ca. 2 Schock
Ziebmacherholz meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Holz-Auction.

Auf dem Forstreviere Dahlen in dem Forstorte **Soellersdorf** sollen
Mittwoch den 18. ds. Mts.
ca. 150 Lieferne Stämme und Klöße, 11-22" stark, so wie
100 Stück dergl. Gellige Klößen von altem kernigen Holze unter
vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft
werden.

Die Zusammenkunft hierzu ist früh 9 Uhr an der Spitalhütte.
Dahlen, den 6. December 1861. **A. Hennig.**

Verlag von **Otto Wigand** in Leipzig.

Calvin.

Cultu

historischer Roman

von **Th. König.**

3 Bände. 1861. Broschirt 4 Thlr.

Luther und seine Zeit.

Von **Th. König.**

8 Bände. 1861. Broschirt 4 Thlr.

Beide Bücher, Calvin und Luther, werden allen Gebildeten
ohne Unterschied der Confession, und die ein Herz haben um den
Kampf für religiöse Freiheit und Unabhängigkeit, empfohlen.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und
Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur
Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung.
Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen Denen,
welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese
Schrift zur geneigten Beachtung.

Kinderbücher

in großer Auswahl, besonders aber eine Sammlung von sechs
Stück verschiedenen mit vielen bunten Bildern, hübschen
Erzählungen, Märchen, Verschen zc., gebunden, neu,
für das Alter von 2-14 Jahren, für den Spottpreis von nur
empfehle die

15 Ngr.

Buchh. von C. F. Schmidt.

Neue Spiele.

In der Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer** sind
folgende neue Spiele zu haben:

1) Globus zum Bauen

6 Zoll Durchmesser. Preis 4 Thlr.

Dieser Globus bildet älteren und jüngeren Kindern einen ge-
eigneten, angenehm belehrenden Zeitvertreib. Er besteht aus 38
Stücken, die sich wie die Klöße eines Baukastens auseinander
nehmen und zusammensetzen lassen und in ihrer richtigen Zu-
sammensetzung eine Erdkugel bilden, die mit den Zeichnungen und
Angaben eines Globus zu wissenschaftlichen Zwecken versehen ist.
Die hölzernen Stücke bilden dann wieder unter sich, zu 4, 6 oder
8 in bestimmter Reihenfolge zusammengesetzt, Karten der 5 Erd-
theile und auf der Rückseite eines jeden derselben befindet sich eine
kurze Beschreibung der betreffenden Erdtheile mit Randverzierungen,
welche deren Producte und Bewohner darstellen.

Das Ganze bietet eine gute Gelegenheit, das jugendliche Alter
auf ganz leichte Art mit der Gestalt der Länder und Welttheile
bekannt zu machen. Dieser Globus ist unbedingt eines
der nützlichsten Geschenke für die Jugend.

2) Deutschlands Städte

mit 48 Kärtchen. Preis 10 Ngr.

3) Deutschland mit 2 großen Karten,
eine mit und eine ohne eingeschriebene Namen, dazu Holzfigürchen,
welche 125 Städte bezeichnen u. s. w.

Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

4) Die Fahrt in's Meer

auf Deutschlands Strömen

mit einer Karte, 6 kleinen Dampfschiffen, Würfeln u. s. w.

Preis 26 Ngr.

Diese 3 Spiele haben die Kunde des deutschen Vaterlandes zum
Vorwurf, und zwar behandelt ersteres ausschließlich die deutschen
Städte nach Einwohnerzahl und Charakter, das zweite deren
geographische Lage und sonstige Verhältnisse, das dritte aber aus-
schließlich die deutschen Ströme mit ihren Uferstädten und Land-
schaften.

5) Europa, Städtepiel.

Preis 18 Ngr.

hat mit den vorigen Spielen gleiche Tendenz, nur läßt es je nach
der Geistesreise der Spielenden noch eine Menge sinnreicher Com-
binationen zu und dürfte auf allen Stationen des stufenweise sich
entwickelnden Kindesalters Anregung und Belehrung bieten.

6) Geographisches Lotto.

Preis 2 Thlr.

mit 8 Karten der beiden Hemisphären.
Ein dem gewöhnlichen Lotto nachgebildetes Spiel, welches der
Jugend viel Belehrung und Unterhaltung bietet.

Italienische Sprache.

Herren und Damen wird diese schöne Sprache gründlich und
leicht erfaßlich von einer Dame gelehrt Königsstraße Nr. 25 im
Hofe 3 Treppen.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt.
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung

Sainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Frau Fari, Schneidermeister.

Kunstwäscherei von A. Wolkwitz

Markt, **Kochs Hof**, 4. Etage.

Bestellung auf Gamaschen und wollene Unterärmel wird pünct-
lich ausgeführt. Man bittet gef. Adressen lange Straße 34 im
Gewölbe abzugeben.

Summischuhe werden dauerhaft reparirt und Garantie dafür
geleistet Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Eydkuhnen — St. Petersburg.

Von der **Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft** zu ihrem Agenten ernannt, offerire ich hiermit meine Dienste zur Uebernahme von Waarensendungen nach **Riga, St. Petersburg, Moskau etc.** zu verbindlichen Frachtpreisen. Leipzig, den 4. December 1861.

Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger,

Agent der Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Weihnachtsgeschenke!

Bilderbücher und Jugendschriften für jedes Alter passend, Modellir-Cartons, Ateliers für Landschaften, Relief, div. Spiele, Bilderbogen, Kalender, Zuschlitten von 5 Ngr. an bis zu mehreren Thalern, Guckkastenbilder, Licht- und Schattenbilder, Weihnachts-Transparents, sämtliche Werke von **Ludwig Richter** so wie andere schöne Werke empfiehlt in grösster Auswahl

Die Waschzettelbücher à 5 Ngr. sind wieder eingetroffen.

Louis Rocca,
Grimma'sche Strasse 11.

Sächs. Modellir-Cartons. Von dieser mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen Sammlung, die sich zu **Weihnachtsgeschenken** ganz besonders eignet, sind 17 Bogen à 5 $\frac{1}{2}$ bis jetzt erschienen und in jeder Buch- und Kunsthandlung zu haben, in Leipzig namentlich bei **Otto Voigt, Justus Naumann, Louis Rocca, C. F. Fleischer** etc.

H. M. Gottschalck in Dresden.



Elegantes Weihnachtsgeschenk!
100 Visitenkarten, höchst elegant in Kästchen für 1 $\frac{1}{2}$, 200 für 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Steindruckerei von **C. A. Walther, Kochs Hof u. Petersstr. 14, Schletters Haus.**

Eduard Lange's kalligraphisches Institut, Burgstrasse Nr. 7,

empfehlen sich den Herren Kaufleuten, so wie überhaupt Jedermann, dessen Beruf eine coulante Handschrift bedingt, unter Zusicherung der liberalsten Bedingungen zur geneigten Beachtung. Meine auf System und Wissenschaft fußende Lehrmethode und mein festes Princip, auch das geringste Talent zu wecken und jede noch so schlecht geartete Handschrift zu veredeln, geben vollständige Garantie für günstigen Erfolg; Beweise hierfür habe ich stets zur Ansicht bereit. Beim englischen Cursus (nach Tomkins und Butterworth) umfaßt der Unterricht die verschiedensten Dimensionen dieser so schönen für den Kaufmann unentbehrlichen Schrift und das Signiren. Botivtafeln, Lehrbriefe etc. werden in geschmackvollem Dessin ausgeführt.

Hochachtungsvoll
Eduard Lange, Kalligraph.

Montag den 16. December Ziehung 1. Classe 61. Lotterie.

Loose in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt
Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

Königl. Sächs. 61. Landes-Lotterie.

Loose erster Classe, deren Ziehung am 16. December, empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. Louis Taeuber, Burgstrasse Nr. 1.

Kgl. Belgische 100Francs-Loose

mit Zinscoupons à 3%, erste Ziehung am 15. December, mit Gewinnen à 25,000, 10,000, 4000, 2000, 1000, 500, 250, 200 und 110 $\frac{1}{2}$ als niedrigste Prämie.

In der Serie gezogene Preuss. 100 Thlr.-

Prämien Scheine, die am 15. Jan. 1862 mit Gewinnen à 100,000 $\frac{1}{2}$, 25,000, 10,000, 2000, 1000, 500, 300, 225, 150, 120, 110 oder 107 $\frac{1}{2}$ gezogen werden müssen, so wie auch Antheile davon in jeder beliebigen Höhe, ferner

Neuchâtel 10 Francs-Loose,
Freiburger 15 Francs- oder 4 Thlr.-Loose,
Schwedische 10 Thlr.-Loose,
Mailänder 45 Lire = 12 Thlr.-Loose

empfehlen einzeln und in Partien zum billigsten Cours
Carl O. B. Viehweg, Petersstrasse Nr. 15.

Alle Arten Lampen werden schnell und sauber gereinigt und reparirt.

P. G. Richter
am Königsplatz, Fortuna Nr. 16 im Hofe.

Wäsche so wie Ausstattungen werden zu stücken und auslanguettiren angenommen **Karolinenstrasse Nr. 12, zwei Treppen rechts.**

Schlittschuhe werden gut hohl und auf Holländer Art geschliffen und polirt à Paar 5 Ngr. **Dresdner Strasse, goldnes Einhorn bei T. Wermann, Schleifermeister.**

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- u. Wundpflaster, 1 Schachtel 2 $\frac{1}{2}$.
Lentner's Hühneraugenpflaster, 1 Stck. 1 $\frac{1}{2}$, 1 Dtzd. 10 $\frac{1}{2}$
Salomonis-Apotheke.

Cold Cream, engl. Hautpomade, 1 Büchse 5 $\frac{1}{2}$,
Pelletiers Zahnselbe 1 Büchse 8 $\frac{1}{2}$, 1 Stück 5 $\frac{1}{2}$,
Theorselfe gegen Flechten 1 Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Adlerapotheke, Hainstrasse.

Echtes Eau de Cologne

zum Fabrikpreise en gros und en detail empfohlen von
Johann Maria Farina,
Markt 12, 1. Etage (Engel-Apotheke.)

Echtes Klettenwurzelöl u. Nussöl à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr.,
Räucherbalsam, Räucheressig à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Räucherpulver in Gläsern von 1, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Rosenessenz à Fl. 5 Ngr. empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdn. Str. im Einhorn, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 342.]

8. December 1861.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich, auf diesem Plage, Kirchstraße Nr. 8, eine Droguerie- und Farbwaaren-Handlung unter der Firma

August Hübner,

was ich hiermit zur Kenntniß des geehrten Publicums bringe.

Ich bitte meinem Unternehmen freundliche Unterstützung angedeihen zu lassen und werde dagegen stets bemüht sein, das mir zu schenkende Vertrauen durch eine reelle und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 4. December 1861.

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf diesem Plage Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber, ein Regen- und Sonnenschirm-Lager eigener Fabrik unter der Firma

Robert Geisler,

sonst F. W. Stemler,

eröffnet habe. Ich bitte meinem Unternehmen freundliche Unterstützung angedeihen zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde, das mir geschenkte Vertrauen durch reelle und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 8. December 1861.

Mit aller Hochachtung

Robert Geisler,

Grimma'sche Straße 21.

Local-Veränderung.

Das Lager der Weinhandlung

von

F. Schmidt & Co. in Gera

befindet sich jetzt

Neumarkt Nr. 14 (Hohe Lilie)

und wird dasselbe so wie die damit verbundene

Weinstube

hiermit empfohlen.

Leipzig, im December 1861.

Emil Müller.

F. W. Rüdlich, Bergolder in Neuditz,

Grenz- und Seitengassen-Ecke Nr. 22,

empfiehlt sich einem geschätzten Publicum zum Anfertigen von Spiegel-, Bilderrahmen und Gardinengestirnen, vergoldet oder holzartig lackirt u. s. w. in beliebigen Mustern. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände restaurirt bei reeller und pünctlicher Bedienung.

Silber einrahmen empfehle ich die beliebtesten Poliermeister Braun und Gold!

Die Weihnachts-Ausstellung

deutscher, französischer und englischer

Galanterie- und Kurzwaaren

von

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße,

ist eröffnet und bietet diesmal eine sehr reiche Auswahl der schönsten, neuesten nur edelsten praktischen und luxuriösen Gegenstände, so wie auch recht nette Kinder-Spielereien unter Aufsichtung prompter und billiger Bedienung.

Königsseife

von Fr. Jung & Comp. in Leipzig.

Dieses unser seit 22 Jahren bewährtes bestes Fabrikat empfehlen wir allen denen, welchen daran gelegen, eine reine, frei von allen der Haut nachtheiligen Bestandtheilen, feine Toiletteseife zu haben, da sie die Haut weiß und weich bis ins spätere Alter erhält. Wir halten diese in 2 Größen für Herren und Damen vorräthig und fertigen neben dieser alle andern

Toilette-Seifen,

sie mögen Namen haben wie sie wollen, in reiner und bester Qualität.

Wieder vorräthig.

Reine Rindsmarkpomade zur Conservirung des Haars in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd. empfiehlt sehr preiswürdig, echt französische Philokom von reinem Blumengeruch à Flacon $7\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.
A. Bäselor, Grimma'sche Straße 30.

Vorzüglich gute tiefschwarze Gallustinte,
welche niemals schimmelt oder vergilbt, pr. 3 $2\frac{1}{2}$ π empfiehlt
H. Meltzer.

Billige Weihnachts-Geschenke,

Schulmappen à 2—3 $\frac{1}{2}$ π , ein kleiner Nest Contobücher à 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ π , Holzfederkästchen à Dgd. 15 π , Stahlfedern, worunter die so beliebte Leipziger Schulfeder, à Groß 4—7 $\frac{1}{2}$ π , Stahlfederhalter à Dgd. 15—30 π , gute engl. Tinte in Krufen à 2, 3 und 6 π , Holzschiefer à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ π , Malerkasten mit 24 Farben à Stück 3—4 π , desgl. zu sehr billigem Preise eine kleine Partie echte Goldborden, etwas gelbes Glacépapier, so wie colorirte Bilderbogen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre bei Herrn Petsche — täglich von 10 bis 1 Uhr.

Lucke & Comp., Seifenfabrik-Niederlage Thomaskgäßch. 10,

empfehlen gute Waschseifen à Str. 5—14 π , Toilettenseifen, parf., nach Pfunden und Duzenden in größter Auswahl, desgl. auch andere Parfümerien, als Pomaden, Extraits und das älteste Lager von echtem Eau de Cologne von J.M. Farina; ferner: Stearin-, Paraffin- und Wachs-Kerzen, so wie dergl. Christbaumlichter und Wachsstock (großes Lager) en gros und en détail.

A. H. Bachmann,

Reichsstrasse 39,

empfehlen sein reich sortirtes Lager von Posamentirwaaren, Franssen, Quasten, Borten, Schnuren, Klingelzüge, Lampendochte aller Art, so wie Seide und Zwirn in den verschiedensten Sorten.

Auspüße für Stickereien,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel werde ich stets bemüht sein, auf das Prompteste und Billigste anzufertigen.

Petersstr. 6. L. A. Gündel, Petersstr. 6, Goldarbeiter,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest ein geschmackvolles Lager von Gold- u. Silberwaaren, als Armhänder, Broschen, Boutons, Uhrketten, Ringe, Medallions, Knöpfe, Nadeln u. s. w. in solider Waare zu sehr billigen Preisen.

Spatzierstöcke neuester Façon, feine Meerschamwaaren, Cigarrenspitzen und Pfeifen

empfehlen billigst

Ferdinand Lehmann,
Markt, Rathhausgerölbe Nr. 33.

Schlafröcke!

Damensacken, Mäntel und Herrenüberzieher, Beinleider zu den bekanntesten billigen Preisen empfiehlt
Louis Böttner, 52 Nicolaisstraße 52.

Weihnachts-Ausstellung

befindet sich zum ersten Male Nicolaiskirchhof Nr. 3 mit allen Sorten Holz- und Spielwaaren, sowie Bad-Stoßen und Bilderkasten, Kuchenbret und Schieber, und verspricht dem geehrten fleißigen und auswärtigen Publicum prompte und billige Bedienung
J. D. Auerbach aus Waldkirch und Leipzig.

empfehlen
**Wachsstockbüchsen,
Aschenbecher zu Stickereien
Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße 3.**

empfehlen
**Gestickte Briefmappen,
Brieftaschen, Portemonnaies,
Cigarrenetuis, Feuerzeuge,
Cigarrenkasten, Theekasten
zu Stickereien empfehlen bestens
Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 3.**

empfehlen
**Bunte Portemonnaies
mit Golddruck à St. 3 π und 5 π
Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 3.**

empfehlen
**Glacéhandschuhe
weiß, bunt, schwarz, so wie alle Modifarben à Paar 10 π
Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße 3.**

empfehlen
**Harmonikas zum Ziehen,
à St. 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 π ,
Mundharmonikas
à Stück 1 π
Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße 3.**

empfehlen
**Schultornister, Umhängtaschen
für Knaben und Mädchen
Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 3. 7**

empfehlen
**Korallenschmuck,
Muschelschmuck,
so wie alle Arten Brochen, Armbänder, Medallions
Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 3.**

Herren-Oberhemden

in großer Auswahl, so wie Hemden-Einsätze in Shirting und Leinen, Chemisettes, Unterärmel und Kragen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Julius Tischler,

Hainstraße Nr. 22, vis à vis dem Hôtel de Pologne.
NB. Wäsche jeder Art wird auf Bestellung prompt und billigst angefertigt, selbst wenn die Stoffe dazu gegeben werden.
D. D.

Geehrten Herrschaften

empfehle ich mein Lager fertiger Wäsche aller Art, als Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Negligés, so wie Tischenscher in Leinen und Battist, Leinwand, Shirtings, Negligéstoffe u. Bettzeuge in allen Qualitäten zu soliden billigen Preisen. Auch werden Bestellungen auf Anfertigungen nach dem Maße prompt ausgeführt.
**Marie Platzer,
Thomaskgäßchen 11.**

Strohhütchen für Puppen,

garnirt und ungarirt, empfiehlt billigst
**Herrmann Thimig,
Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.**

Schlafröcke!

von Doppelstoff, dgl. von Lama, Westen in Sammet, Cachemit und Seide empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Ferdinand Flebiger, Markt Nr. 8.

Dies
ten
dem
längen
kennun
Aus
regende
Genuss
auch b
zeichne
sondern
anderer
An

At
AU
überge
D

empfiel
Stiek
ferner
Zoph
zu den

Zun
afforti
sind je
ich bei
Reu

von S
Carl
Hau

R
empfi
und
Da
Joh
empfi
Lorg
Witr

D
u. P
10—
feine
Gold
van
S
nea

Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur.

Dieser von mir nach dem Original-Recept dieses berühmten Aegtes bereitete, seine magenstärkende Liqueur ist unstreitig zu dem Besten zu zählen, was in diesem Artikel existirt, und hat seit länger als 20 Jahren eine immer größere Bekanntheit und Anerkennung erlangt.

Aus durchaus unschädlichen, die Verdauung jedoch gelind anregenden Pflanzenstoffen bestehend, ist dieser Liqueur bei mäßigem Genuße als ein vorzügliches Stomachicum zu empfehlen, wie auch bereits von vielen Autoritäten als ein solches anerkannt, und zeichnet sich nicht allein durch seine vorzüglichen Eigenschaften, sondern auch durch seinen feinen aromatischen Geschmack vor vielen anderen Mitteln aus.

Annaberg in Sachsen, 1861.

F. W. Pelz,

alleiniger Fabrikant des echten

Dr. Haugk'schen Magenbitter-Liqueurs.

Attestirt von dem Königl. Bezirksarzt Dr. v. Teubner in Annaberg.

Alleiniges Debit für Leipzig habe

Herrn Bernh. Volgt, Tauchaer Straße,

übergeben.

F. W. Pelz.

Die Tapissierie-Manufactur

von
Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und fertiger **Stickerien** in den neuesten geschmackvollsten Dessins, ferner ein assortirtes Lager von **Cannevas, Castor- und Zephyr-Wolle, Seide, Perlen** und **Stickmustern** zu den billigsten Preisen.

Empfehlung!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von **Damen- und Kinderstiefeln**. Auch sind jetzt warm gefütterte **Damenstiefeln** vorräthig und versichere ich bei wirklich solider Arbeit die billigsten Preise.

Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 39. Achtungsvoll

Friedr. Hahn.

Die neuesten Façons

von Herbst- und Winter-Überziehern im Preise von 9 ^{as} an, **Garibaldi-Mäntel, Havelocks, Röcke, Fracks, Haus- und Morgenröcke** empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grümm'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Franz Liebel,

Reichstraße Nr. 6 (Amtmannshof),

empfehlen sein gut assortirtes

Pelzwaaren-Lager

und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Das opt. Institut und physik. Magazin

von
Johann Friedrich Osterland am Markt

empfehlen sein gut assortirtes Lager von Fernrohren, Ferngläsern, Lorgnetten, Brillen in Gold, Silber, Schildpatt u. Horn, Pinoc-Nes, Mikroskopen, Loupen so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Doppelte Theaterperspective 2 ^{as} 15 ^{as} — 4 ^{as}, eleg. Lorgnetten u. Pinoc-Nes 10 ^{as} — 1 ^{as}, Conservations- u. Arbeit Brillen 10—20 ^{as}, feine blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 22 ^{as}, dergl. feine Reitbrillen 25 ^{as}, dergl. in Silber 1 ^{as} 10 ^{as}, dergl. in Gold 2 ^{as} 25 ^{as} empfiehlt hiermit das **optische Institut von Julius Mahonich,** Schloßgasse Nr. 7.

Herren-Taschentücher, Cravatten, Schlipse, Cachenez in Wolle und Seide sind aufs Feinste assortirt u. empfiehlt

Amelie Leonhardt,

Grümm'sche Straße Nr. 23.

Hôtel de Pologne, Gewölbe 112,

soil unter dem Kostenpreis eine Partie weißer Stickerien und wollene Façons verkauft werden.

Feine wollene Façons und Säubchen in An- gora, Zephyr-, Woll- und Eiswolle, Damenkragen, Kinderstiefeln, Handschuhe, Mäntel für Knaben und Mädchen, Samaschen, Äpfel, Shawl, Kinder- schuhe und feine wollene Schleier empfiehlt zu bil- ligen Preisen

Wilh. Penzler Nachfolger, Reichstr. Nr. 55.

Für Cigarren-Fabrikanten.

Schablonen, alle Gattungen Couleur-Namen in div. Schrift und alle Sorten von Brenneisen sind stets gut und billigst sofort zu haben bei

F. Bergmann, große Fleischergasse Nr. 25.

Stickerien zum Einlegen verkauft und nimmt an
J. G. Stengler, Grümm'sche Straße 5.

Schreibmappen zu Stickerien, Photographie-Albums, ge- stichte Cig.-Equis, Portemonnaies, Feuerzeuge, Notizbücher und Albums in größter Auswahl bei

J. G. Stengler, Grümm'sche Straße 5.

Photographierahmen jeder Größe eigener Fabrik empfiehlt billigst

Herrmann Neukirchner, Erdmannstraße 13.

NB. Auch werden jede Art Einrahmungen sauber u. prompt geliefert.

Photographie-Album, Cigarren-Etui, Necessaire, Visites, Notizbücher, Portemonnaies, Mappen, Brief- taschen u. dergl.

Ernst Müller,

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Nicht zu übersehen!

Ich empfehle mein Lager von Damen- und Herren-Garderobe dem hiesigen und auswärtigen Publicum zu den billigsten Preisen.
C. Lange, Schneidermeister, Nicolaisstraße 11.

Frostseife, bewahrt gegen Frost und das Aufspringen der Haut, à Stück 2 1/2 Mar., empfiehlt **Richard Hoffmann,** Dresdner Straße im Einhorn, 1. Etage.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt fein gehäkelte und garnirte Puppenhäubchen, Lätzchen, Hüte und Neze

Wilh. Penzler Nachfolger, Reichstraße 55.

Pelze,

Muffen, Kragen, Manschetten in Aus- wahl empfiehlt **F. W. Friedemann,** Weststraße Nr. 49, 2 Treppen.

Die **Wattenfabrik** Neukirchhof Nr. 15 empfiehlt alle Sor- ten Watten zu den billigsten Preisen.



Särge

in allen Größen, als eichene und kieferne Pfostensäрге, ganz- und halbgekehrte Beet- und Kindersäрге empfiehlt bei vorkom- menden Trauerfällen zu billigen Preisen

A. Saefelbarth, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

C. F. Jage's Meubelmagazin in Leipzig,

Petersstraße Nr. 19, neben der Stadt Wien, empfiehlt sich mit einem neuen und großen Lager sehr eleganter so wie einfacher **Meubels, Polsterwaaren** und **Spiegel** von allen Größen; die vortheilhaftesten Verbindungen machen es möglich, die Preise auffallend billig zu stellen. Als etwas beson- ders Empfehlenswerthes enthält das Magazin die durch **Dampf gebogenen Meubels** der Kaiserl. Königl. patent. Fabrik der Gebr. Thonet in Wien zu billigen, aber festen Preisen.

Zu passenden **Weihnachtsgeschenken** dürften sich auch die bereits rühmlichst anerkannten

Eischränke und Eiskisten

zur Conservirung und Frischhaltung von Speisen, Wein, Fleisch und dergleichen in verschiedenen Größen eignen.

Als **Weihnachtsgeschenke** passend.

Eine Auswahl bequemer **Lehnstühle, Mabag. und Kirschbaum- Divans, gr. und kl. Diomanen, schöne hell und dunkel polirte, auch lackirte Bettstellen mit Koffhaar- u. Stahlfedermatrassen, Fuß- bänken und Ruhebetten** in verschied. Größen, solide Arbeit und möglichst billige Preise. **J. G. Müller,** Tapezierer, alte Burg 1.

Weihnachts-Ausstellung

von **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Reichhaltige Auswahl der neuesten Pariser, Birminghamer und Wiener

Galanterie- und Kurz-Waaren.

Weihnachts-Einkäufe betreffend.

Für bald bevorstehendes Weihnachtsfest haben wir unser Manufactur-Waaren-Lager mit allen Artikeln, die sich besonders zu **Geschenken** eignen, wieder aufs Reichste assortirt, und empfehlen unter Anderen:

Poll de chèvre à Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$.

Croisés à Elle 4 $\frac{1}{2}$.

Schwere Tartans à Elle 5 $\frac{1}{2}$.

Französische Jaconnets à Elle 3 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$.

do. **Barège** à Elle 3, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$.

Rips-Roben, das vollständige Kleid à 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{3}{4}$.

Satin de laine-Roben mit seidenen Carreaux, das vollständige Kleid 3 $\frac{3}{4}$.

Gedruckte Mohair-Roben, das vollständige Kleid 3 $\frac{1}{2}$.

$\frac{3}{4}$ breiter **Mixed-Lustre** in carrirt und gestreift à Elle 6 $\frac{1}{2}$, 7 und 8 $\frac{1}{2}$.

Echt französische Meubel-Mattene die Elle von 5 $\frac{1}{2}$ an.

Reinwollene Tartan-Long-Shawls à 2 $\frac{2}{3}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$.

Chenille-Colliers à 2 $\frac{1}{2}$, 4 und 6 $\frac{1}{2}$.

Eine große Auswahl von **Restern** zu allen Preisen.

Ferner:

Fertige Damen-Mäntel von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.

Double-Jacken von 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.

Fertige Kinder-Sachen, als **Kutten, Mäntel, Burnusse etc.** zu verschiedenen Preisen.

Alles in den neuesten, elegantesten Façons und nur von den besten, solidesten Stoffen in vorzüglicher Weise gearbeitet.

Wir bezwecken hiermit hauptsächlich unsern geehrten Kunden vortheilhafte Gelegenheit zu bieten, ihren Weihnachtsbedarf schon jetzt, wo noch ein complet und gut sortirtes Lager zu Gebote steht, decken zu können. Sämmtliche Preise haben wir aufs Billigste, zum Theil bedeutend unter die Kostenpreise herabgesetzt, und versichern prompteste und solideste Bedienung.

Böttcher & Seltmann, Petersstraße Nr. 45.

Wein

Schlittschuh-Lager

ist auch für diese Saison in allen gangbaren Sorten auf das Vollständigste sortirt und empfehle ich darunter die hier am Plage besonders bevorzugten

Holländer, Friesländer, Schwedischen

mit glatten, gut verstärkten Bahnen,

so wie die beliebten

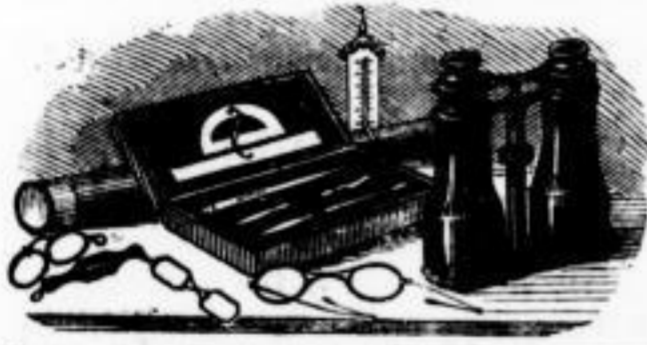
Damen-Schlittschuhe

mit roth gefütterten Schuhen und Plattenberiemung, vorzüglichster Arbeit, sämmtlich in nur solider Waare zu den möglichst billigsten Preisen.

Leipzig, im December 1861.

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26.



Reisszeuge

eigener Fabrik, Reißbreter, Reißschieben, Winkel und Lineale von Holz, Waagen aller Art, Barometer, Thermometer, Brillen, Lorquetten, Pince-nez, Fernrohre, Operngucker, Loupen, Fadenzähler und alle in dies Fach einschlagende Artikel empfiehlt in reichhaltigster Auswahl bei billigsten Preisen

Petersstraße 46, **Th. Kühn**, Petersstraße 46.

Neu- und Chinasilber-Waaren

eigener Fabrik,

als: Arm-, Tafel- und Spiellichter, Lampen, alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Essig- und Delmenagen, Kaffeebreter, Theekessel, Weinkühler, Flaschenhenkel, Korke mit Figuren, Zahnstochergestelle, Aschenbecher, Spar- und Wachsstockbüchsen, Taschenfeuerzeuge u. empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Die Eisen-Handlung von C. A. Geier,

Theaterplatz No. 4, grosser Blumenberg,

empfehle ich auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von Koch-, Hund-, Stagen-, Cremitage- und Quintöfen, vollständige Kocheinrichtungen, email. Kessel, Wasserpflanzen, Küchenausgüsse, Kochgeschirre, Dachfenster, Ofen-thüren mit Charnier und Schieber, Falzplatten, Roste, Kohlenkasten, Kohlenlöcher u. zu den äußersten Preisen.

F. W. Schmidt & Comp.

32, Gaisstraße 32, empfehlen eine Partie
 1/4 *Poll de chevre* und *Neapolitaner*, hübsche Muster, pr. Robe 1 1/2, 1 1/2 und 1 1/4
 Roben in diversen anderen Stoffen, neuestem Geschmack, zu 2, 2 1/2, 2 1/2, 3 u. s. w.,
 Taffet schwarz, vorzügliche Waare mit schönem Lustre 20 Ellen 10
 Damenmäntel in Rips und Velour zu 7 und 8 u. s. w., Jacken in Rips und Velour zu 2 1/2, 3 u. s. w.,
 Kindermäntel, Jacken und Burnus neuester Mode, so wie auch
 Longsbawl, Cravatten, Schürzen, *Moiré*, *Wolhaar*- und *Steppröcke*, ferner
 Herrenoberhemden von 1 an, Schlipse seidene von 7 1/2 an, Halskragen 1 und 2
 Westen von 12 1/2 an, wollene, seidene Taschentücher und Halbtücher, Cachenez
 und diverse andere Damen- und Herrenartikel zu den bekannt billigen Preisen.



Für Damen!

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde mir auch dieses Jahr eine große Partie zurückgesetzter Kragen, Kragen mit Nermel, Taschentücher u. zum Verkauf en gros und en detail für die Hälfte des Fabrikationskostenpreises übergeben.

Herrmann Thimig,

Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus,

empfehle als Weihnachts-Geschenke

Glacé-Handschuhe in allen Qualitäten zu besonders billigen Preisen.

Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Füllschloß.

Herren- und Damen-Cravatten in geschmackvoller großer Auswahl.

Strumpfwaren in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31,

empfehle sein reichhaltig assortirtes

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Uhren-Lager von Joseph Werner,

Uhrmacher, 45 Petersstraße, II. Etage.

Auswahl solider Uhren zu reellen Preisen.

A. Scheuermanns

Schuh- und Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt,

empfehle ich häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nütliches wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl **Zeugstiefeletten**, schwarze wie farbige in bekannter bester Qualität, ohne Häkchen 1 an 12 u. 5 S., mit Häkchen 1 an 15 u., so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen Zeugstiefeletten mit Lacklederbesatz, bocklederne mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch **Kinderstiefeletten**, hohe und ausgeschnittene **Zeugschuhe**, **Atlaschuhe** von 20 an u. s. w.

Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager der neuesten **Stickereien**, als **Kragen**, **Kragen** mit Manschetten und **Ärmeln**, **Taschentücher**, **Chemisettes**, **Hauben**, **Röcke**, **Streifen**, **Einsätze**, gestickte und brochirte **Gardinen** in allen Breiten und den neuesten Mustern, **Mull**, **Tüll** und **Tarlatane** zu Kleidern, **Schleier** in allen Sorten das Stück von 3 Rgr. an, **Stahlreifröcke**, **Schnuren**-, **Piqué**- und **Moiré-Röcke**, **Bettdecken**, alle glatte und gemusterte weiße Stoffe, **Corsetten** ohne Naht, reinleinenen **Taschentücher** u. zu den billigsten Preisen.

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Stickerei- und Weißwaaren-Lager von Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

ist auf das Reichhaltigste assortirt: **Kragen** und **Nermel** in allen nur möglichen Arrangements, gestickte **Taschentücher**, **Röcke**, **Spizentücher** und **Mantillen**, **Schleier**, **Fichus**, **Blousen**, **Gardinen**, **Bettdecken**, **Gauben** und **Kege** und noch viele andere Gegenstände.

Die neuesten Damen- u. Mädchenhüte empfiehlt Haugks Hutfabrik am Hofenthal. Magazin: Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.



Eine grosse Partie
 seidene u. baumwollene Regenschirme, Knicker u. En-tout-cas sollen zu nachstehenden billigen Preisen verkauft werden.
 Seidene Regenschirme von 2 fl 5 kr an,
 baumwollent 20 kr , Knicker 20 kr ,
 En-tout-cas von 1 fl 10 kr an.
 Gleichzeitig empfiehlt das Neuzeits und Gesandtschafts in diesem Artikel
 Ernst Schneider, Dresden und Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 37.

Neuheit!! Kaffee- und Theewärme-Lampen Neuheit!
 in Messing und Messing mit Lichtbildern, sehr elegant, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk
C. Rud. Wilhelmy, Kirchstrasse Nr. 6.

Siehe auch auf eine große Auswahl von Moderator-, Messinggeschloßlampen, Gelpar- und Trink-Lampen, Blech- und lackirte Waaren zu äußerst billigen Preisen aufmerksam.
Kirchstraße Nr. 6. Kirchstraße Nr. 6.

Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschmarkt. Ernst Hagendorf. Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschmarkt
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich sortirtes Lager von Buchbinder- und Leder-Salanteriewaaren, ff. Cartonagen, Schreibmaterialien aller Art, Handlungs- und Gesangbücher, vorzüglich ff. Schloßmappen mit und ohne Schlüssel, Schreibunterlagen, Notennappen, Damentaschen, Cabas, Arbeitskörbchen, Brief-, Capuchon-, Bistrenkarten, und Baderischen, Schreibzeuge, Tintenschnepper, Federwischer, Notizbücher, Vorkennonates, Cigarren-, Rastr-, Zahnstocher-, Gabel-, Kadel-, Brillen- und Damen-Stuis, Journalmappen, Thermometer, Schlüsselschränke und Galter, Uhrhalter, Papeterien, Toiletten, Handschuh- und Cigarrenkasten und Teller, Briefbeschwerer, Markenkästchen, Serviettenringe, Fächer, Wandkörbe, Besenpulve, ferner
Albums u. Photographien,
 so wie alle Sorten feinste Necessaires für Damen und Herren neuester Façon.
 Stickereien aller Art zu Einlagen obiger Gegenstände werden angenommen und sauber garnirt.

Mein Lager von Damenschuhen

und Stiefeln, Kinderstiefeln, Morgenschuhen und Ballschuhen empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligsten Beachtung und stelle bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
C. F. Bandler, Gewölbe Kaufhalle Nr. 31 im Durchgange.

Meubles als passende Weihnachts-Geschenke aller Arten
 in solider Arbeit und billige Preise im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5. **A. Truthe.**

Stearin-Tafel-Lichter

von **Gebrüder Sels in Neuss am Rhein**

lagern commissionweise zum Verkaufe in Partien bei
 Weihnachtlichter in Kisten zu 40 Pack.

Hoppenberg & Leue.

**Anton Lindemann,
 Gold- und Silberarbeiter,
 Neumarkt No. 36,**

empfehle sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Eine große Auswahl Kupferstiche und Lithographien, desgl. Vorlegeblätter zum Zeichnen auf Pappe gezogen, sollen für den Werth der Pappe, um damit zu räumen, verkauft werden
 Erdmannsstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine Partie aufrangirter Tischdecken in Baumwolle und Halbwole von verschiedenen Farben u. Größen werden zur Hälfte des Marktpreises verkauft bei
Ferdinand Schulze, Grimm. Str., Sellers Hof.

Strohsohlen gegen kalte und nasse Füße en gros und en detail empfiehlt die Strohhutfabrik von
L. Schneider, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

Hausverkauf. Zu verkaufen ist ein in der innern Stadt gelegenes, 7% Ertrag und mit 700 Steuer-Einh. belegtes kleines Haus mit 1500-2000 fl Anzahlung.
 Adressen unter K. K. Nr. 1. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein an sehr frequentierter Chauffee in unmittelbarer Nähe Leipziger gelegener Gasthof mit ca. 16 Acker Feld und Wiese von vorzüglicher Güte soll verkauft werden durch
Notar Carl Ferdinand Schmidt, Peterstr. 13.

Zu verkaufen ist eine Stube zu 4 1/2 Thlr., ein Sopha zu 7 1/2 Thlr., ein Goldschmuck, mehrere Bilder, eine fast neue Nähmaschine Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Vortheilhafte
 Geschäftsacquisition,**

auch für eine Dame passend.

Ein elegant eingerichtetes feines Geschäft, in der frequentesten Straße Leipzigs gelegen, mit vorzüglich assortirtem Lager und dankbaren couranten Commissionswaaren, dessen Verkauflocal durch sichere Verpachtung so gut wie zinsfrei, soll Familienverhältnisse halber unter leichten Bedingungen aus freier Hand sofort mit allen Rechten verkauft werden.

Selbstkäufer wollen gefällige Offerten unter Z. W. 2069 poste restante franco niederlegen und der größten Discretion versichert sein.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte für 32 fl und ein kleiner Flügel für 10 fl
 Kl. Windmühlengasse Nr. 1 b portico.

Ein fast neues 6 1/2 oct. Pianoforte in f. Mahagoni ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 part.

Ein Tafelpiano für Anfänger passend ist billig zu verkaufen
 gr. Windmühlengasse 1 B. 2 Treppen.

Eine Clarinette mit 10 Klappen sammt Notenbüchern ist zu verkaufen Poststraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mikroskop,

vollkommen neu und ungebraucht, ausgezeichnet und makellos gearbeitet, ist zu angemessener Preise wieder zu verkaufen. Ankaufspreis war 25-30 Thlr. Näheres zu erfragen bei dem Castellan des Augustinums Herrn Bieweg.

Zu verkaufen ist billig eine Kirschbaum-Decke mit Spiegel Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 14.

Billige Goldsachen



von gutem Golde, neu sowohl als auch ge-
brauchte

goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren,

Arzte-, Cassidier- und Goldschmied-
unter Garantie, Stuh- und Rippuhren,
Goldrahmenpiegel, Regulatoren, Nähmaschinen,
Uhrgläser etc. etc. zu außerordentlich billigen Preisen.
Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als
Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 25 (Stadt Götz) im Gewölbe.

Möbels- u. Verkauf u. Einkauf Reichsstr. Nr. 36.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein noch ganz
gutes Sopha Petersstraße 26, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind: Schreib- u. Kleidersecretäre, Nähs- u.
ovale Tische, Spiegel m. Schränkchen, runde u. gerade Sopha-
gestelle, Fauteuils, Rohr- u. Polsterstühle, Drehstühle, Tabourets, in mah. u.
Kirschb. lackirte Stühle, Kleiderschränke, Waschtische, Bettstellen u. a. m.
beim Tischler Penker, Seitengasse 60 in Neuditz.

Meubles, Federbetten und Matratzen sind zu ver-
kaufen Goldhagengäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein Bett gute Familienbetten sind zu verkaufen. Zu erfragen
kurze Straße Nr. 2 parterre.

Federbetten mehrere Gebirg sind billig zu verkaufen
Gredelstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein guter schwarzer Pelz: Burnus
mit grünem Tuchüberzug durch den Hausmann im
Hôtel de Saxe.

1 Pelz mit Bibertragen u. Aufschlägen, dunkelgrünem Tuchüber-
zug, wenig getragen, soll verkauft werden Neuditz 6 part.

Billig zu verkaufen ist eine Puppenstube, Küche, Kaminofen,
Waschrolle, Menagerie Schulgasse 14, 3 Treppen. Dasselbst sind
für Verkäufer kleine Partien Spielwaaren abzulassen.

Fünf Stück 4flügelige Fenster, wovon 3 Stück 3 E. 4 1/2' hoch,
1 E. 3 1/2' breit, 2 Stück 3 E. 3' hoch und 1 E. 17 1/2' breit,
sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank Laupauer Straße Nr. 24
parterre, im Seitengebäude zwische Thüre links.

Eine Drehrolle in noch gutem Zustande ist billig zu ver-
kaufen Brühl Nr. 39.

Zu verkaufen ist ein Eichenholztisch, passend für Fleischer,
Klempner und Schlosser, Zeiger Str. 20 beim Hausmann.

Zu verkaufen
ist ein schönes Schlittengestelle Dresdner Straße Nr. 9.

Ein Paar Arbeitspferde,

in schweren Zug passend, sind sehr billig zu verkaufen vor dem
Windmühlenthor Nr. 4.

6 Stück starke fette Schweine stehen zum Verkauf bei
Saupe in Großsch bei Pegau.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Stötteritz,
neue Häuser Nr. 198.

Ein schönes Reh,

jahn wie ein Famm, und ein kleiner Affe,
ungeschwänzt, von gleicher Zahmbreit,
verkauft billig

Theodor Serlach, Erdmannstraße 10, 2. Etage.

Junge schwarze Pudeln, echte Race, sind zu verkaufen
Inselstraße Nr. 11, 4. Etage Treppe links.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzes Windspiel mit weißen
Abzeichen u. Windmühlengasse Nr. 1b parterre.

Sarzer Canarienvogel.

Mehrere jahre Hohlseifer, Nachtigallschläger und viele andere
Canarienvogel, sind im Einzelnen oder Ganzen sehr billig zu ver-
kaufen Eisenbahnstraße Nr. 12, Hintergebäude 2 Treppen.

Canarien-Säbne

große Auswahl im Casshause zur goldenen Sonne, Götzstr. 62,
empfehle

Billig zu kaufen in größter Auswahl

immergrüne Pflanzen

zum Decoriren. Wo, weist nach
Lademeister Neumann, Berliner Bahnhof.

Gute Speisefartoffeln,

vorzüglicher Sorte, werden verkauft der Scheffel mit 1 1/2 Thlr.
und das Viertel mit 12 Ngr. vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Mein Lager schön trockner Brennholz,

als:
Eichenholz 1/4 & Kistler 8 1/2
Birkenholz 1/4 & Kistler 6 1/2
Kleberholz 1/4 & Kistler 5 1/2

empfehle dem geehrten Publicum zur geeigneten Abnahme.
E. J. Petermann, St. Johannis-Hospital.

Zu verkaufen ist ein gutes und trocknes hartes
holz in ganzen und 1/2 Kistlern Neuditz, Chauffeestraße 193.

Patent-Braun-Kohlen.

Preis: Ermäßigung.
Franco Bahnhof Leipzig.

Stückkohle 12 Thlr. per Wagenladung von 60 Scheffel
Maschinenkohle 9 Thlr. richtiges Maas

in trockner, sofort feuerbarer Qualität.
Dieselben eignen sich als Stuben- so wie Kesselheizung ganz
vorzüglich und ist dabei jedenfalls das billigste Brennmaterial.

Um den künftigen Aufforderungen zu genügen habe ich vor-
behalte ab eine Kisten-Vorderlage:

Hohe Straße Nr. 32 B,

woselbst
Stückkohle I. Sorte per Scheffel 9
do. II. do. do. 8 1/2
Maschinen- oder Würfelkohle do. 7

Stets in ganz trockner Qualität zu haben sind.
Aufträge auf ganze und halbe Wagenladungen, so wie einzelne
Scheffel werden auf meinem Comptoir

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage
so wie in der Niederlage

hohe Straße Nr. 32 B bei Herrn P. L. Lehmann,
auch Markt, Bühnengewölbe Nr. 55 angemeldet.
Theodor Petermann,
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage (Eingang Hof.)

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Importirte

und imit. Havanna-Cigarren, Ambalena-
Cigarren mit div. Einlagen, K. Cigarren in Kistchen zu

25, 50, 100 Stück
als Weihnachtsgeschenke passend,
eine schöne kräftige

Ambalena-Cigarre No. 26
3 Pf. pr. Stück

empfehle als etwas ganz Vorzügliches

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

El Rifle-Cigarren 25 St. 20 Pf., Rosa de Santiago
15 Pf., Juno 12 1/2 Pf., Theresa 12 1/2 Pf., Pareja 10 Pf.
empfehle
H. C. Hablau, Dresdner Straße 56.

Jamaica-Rum,
Arrac de Goa,
diverse Pambek-Extrakte,
empfehle
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Jamaica-Rum,
Arrac de Goa,
diverse Pambek-Extrakte,
empfehle
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Jamaica-Rum,
Arrac de Goa,
diverse Pambek-Extrakte,
empfehle
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Jamaica-Rum,
Arrac de Goa,
diverse Pambek-Extrakte,
empfehle
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Jamaica-Rum,
Arrac de Goa,
diverse Pambek-Extrakte,
empfehle
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Jamaica-Rum,
Arrac de Goa,
diverse Pambek-Extrakte,
empfehle
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Jamaica-Rum,
Arrac de Goa,
diverse Pambek-Extrakte,
empfehle
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Jamaica-Rum,
Arrac de Goa,
diverse Pambek-Extrakte,
empfehle
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Den Verkauf unserer Bohemia-Braunkohlen,

welche sich überall, wo sie eingeführt sind, des ausgezeichnetsten Rufes erfreuen, haben wir für die Stadt Leipzig und deren Umgebung ausschließlich dem Herrn

Eduard Oehme in Leipzig

übertragen.
Dessau, den 30. November 1861.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.
Ossent. Hahn.

Nachdem nunmehr bereits Sendungen von Bohemia-Braunkohlen hier angelangt, empfehle ich dieselben geneigter Berücksichtigung unter Hinweis auf deren besondere Vorzüglichkeit als Stuben- und Küchenheizungsmaterial.

Jeden Auftrag führt prompt und billigt aus

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.



Hochfürstlich Clary'sche Salonkohlen!

riechen und ruhen nicht, an Güte der Salesler Kohle gleich, à Scheffel 15 \mathcal{R} , à Centner 10 \mathcal{R} , Patenkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 \mathcal{R} , à Centner 8 1/2 \mathcal{R} , Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15 \mathcal{R} , sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt. D. D.

Die Kraft'sche Kellerei

im goldenen Elephanten, Hainstrasse Nr. 23,

empfehle das große Lager ihrer aufs Sorgsamste gepflegten und gut gehaltenen Weine en gros et en détail und stellt bei reellster Bedienung die billigsten Preise. Als besonders empfehlenswerth sind zu bezeichnen:

Ein milder Pfälzerwein	à Fl. 8 \mathcal{R} , à Eimer 18 \mathcal{R}
Laubenhelm 1858r	à 10 " à 26 "
Scharlachberger 1857r	à 12 1/2 " à 32 "
Hochheimer 1858r	à 15 " à 38 "
Lichfrauenmilch	à Fl. — \mathcal{R} 17 1/2 \mathcal{R}
Hochheimer Auslese	à " — " 25 \mathcal{R}
Steinberger Cabinet 1846r	à 1 " — "
Fosterberger Auslese 1857r	à 1 " 10 "
Rüdesheimer 1811r	à 1 " — "
Schloß Johannisberger 1857r	à 1 " — "
aus dem fürstlich Metternich'schen Cabinet's-Keller	à 2 " — "

bei Abnahme größerer Quantitäten billiger

Dry Madeira	à Fl. 1 \mathcal{R} — \mathcal{R}
alter Portwein	à 1 " — "
Cherry	à 1 " 10 "
Muscot-Lunel	à — " 17 1/2 "
alter Malaga	à — " 20 "
deutscher Champagner	à Fl. 25 \mathcal{R} bis 1 " 10 "
franz. Champagner	à Fl. 1 \mathcal{R} 17 1/2 " 2 " — "

Medoc fin	à Fl. 10 \mathcal{R} , à Eimer 26 \mathcal{R}
Medoc St. Estephe	à 12 1/2 " à 32 "
Medoc St. Julien	à 15 " à 36 "
Chateau Margaux	à Fl. — \mathcal{R} 20 \mathcal{R}
Chateau Lafite	à — " 25 "
Chateau Larose	à 1 " — "
Chateau Leoville	à 1 " 10 "
Chateau Latour	à 1 " 20 "

Verschiedene Sorten Burgunder

à Fl. 1 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} .

Westind. Rum à Fl. 10 Ngr.

Alter Jamaica-Rum	à Fl. 15, 17 1/2, 22 1/2 — 30 \mathcal{R} .
Cognac	à Fl. 17 1/2 Ngr. bis 1 Thlr.
Ganz alter feiner Cognac	à Fl. 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} .
alter Franzbranntwein	à 1 " — "
Arac de Gon	à — " 17 1/2 "

Die Preise verstehen sich exclusiv Flasche oder Gefäß; selbige werden jedoch billigt berechnet oder zu demselben Preis zurückgenommen.

Der Detailverkauf findet auch Sonntags Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr statt.

Emil Kraft.

Sächsische Champagner-Fabrik in Dresden.

Hierdurch erlauben wir uns die Anzeige, daß wir den Herren

Hoffmann, Hefter & Comp. in Leipzig

den alleinigen und ausschließlichen Verkauf unserer Weine für dortigen Platz und Umgegend übertragen haben und diese Herren ermächtigen, zu unseren Fabrikpreisen à 25, 30, 35 und 40 \mathcal{R} en gros & en detail zu verkaufen.

Dresden, im December 1861.

Das Directorium der Sächsischen Champagner-Fabrik.

G. Ackermann, C. Seeb. H. Häfner.

Gute Suppenchocolade à 5 u. à 6 Ngr. pr. Pfd.
empfehle H. Meltzer.

Alle Sorten guter Backwaaren
empfehle H. Meltzer.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 342.]

8. December 1861.

Das Verkaufslocal der Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst **Bauer's Wwe.**,
Nr. 3 Raschmarkt Nr. 3, vis à vis der Börse (neben der Chaisenküche), empfiehlt einem geehrten Publicum sein Fabrikat **en gros und en detail** zu billigsten Fabrikpreisen, so wie in Glas- und Steinbüchsen, passend zu Festgeschenken. — Auch wird leeres Gefäße angenommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen
Weizenmehle feinsten Qualität aus bestem Weizen
gemahlen zu billigen Preisen die Nonnenmühle.

Das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4

von **C. A. Kramer**

empfehlen zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** sein wohl erprobtes hellgelbliches und daher sich schön backendes

Stollenmehl

in mehreren Sorten zu den möglich billigsten Preisen.

Stollenmehl,

auf den amerikanischen Walz-Mühlen der Barfußmühle gemahlen,
als etwas Ausgezeichnetes bekannt, empfiehlt in verschiedenen Sorten **F. W. Schulze.**

Zu verschiedenen billigen Preisen haben wir für bevorstehendes
Weihnachtsfest unser Lager abermals mit kleineren Kisten,

100, 50, 25 Stück

ff. Cigarren enthaltend, stark assortirt; — auch eignen sich
unsere beliebten

Vigueros- (Plantagen)

Cigarren in Original-Schiff-Seronen mit 100 Stück für
2 sh ganz besonders zu Geschenken.

G. C. Marx & Co.,

Gewölbe Brühl Nr. 89, vis à vis der Hainstr.

Die beliebten kleinen

Zuckerhütchen

von feinstem Raffinade, zu **Weihnachtsgeschenken**
passend, sind wieder vorrätzig und empfehle das Duzend mit
18 Ngr., an Wiederverkäufer bei größerer Abnahme billiger.
Moritz Stierba, Gerberstraße 3.

Weissen klaren Zucker

per 2 40 sh , 46 sh , 50 sh und 55 sh , so wie

Rosinen und Korinthen,
Schmelzbutter und Gewürze

zu billigsten Preisen bei bester Qualität empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützen- und Quer-
straßen-Ecke.

Echte Nürnberger Lebkuchen

so wie **feinste Ellsenkuchen** in runden Schachteln em-
pfehle in frischer delikater Waare

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Auf das mir von einer bedeutenden renommierten Champagner-
fabrik übergebene

Champagnerlager

mache ich die Herren Consumenten aufmerksam und ist der Preis
bei guter Qualität sehr billig.

Bernhard Voigt, Lauchaer Straße.

Ser. Winter-Rheinlachs, frische Seezungen,
Solsteiner und Whitstabler Austern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Verschiedene Weiß- und Rothweine,

ff. **Rum, Arac, Cognac, Punsch-Essenzen etc.**
empfehle zu heruntergesetzten Preisen

C. F. Fischer, sonst Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Billige und gute

Grog- u. Punsch-Essenz

à Flasche 12 u. 15 sh ,

Rothwein-Punsch-Essenz,

sehr feine Qualität à Fl. 20 sh

bei **Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1.**

Die deutsche Weinstube

von **C. Halter,**

Petersstraße Nr. 14 und Sporergrässchen,
empfehle **Weißweine** die Flasche von 8 sh an, aufs Duzend
13 Fl., ferner **Rothweine** die Fl. von 8 sh an, aufs Duz.
13 Fl., **Champagner** die Flasche von 25 sh bis 2 sh an,
Punsch- und Grog-Essenzen von 15 sh bis 1 sh , so wie
eine große Auswahl von **Delicatessen.**

Die 55. und 56. Sendung grosse Holsteiner und Whitstabler

Dgd. 15 Ngr.

Dgd. 11 Ngr.

neuen **Astrach. Caviar**

in **Auerbachs Keller.**

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,
frische Schellfische,
frische Seedorsch,
neuen grosskörnigen Astrachan-Caviar,
geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,
frischen Algier-Blumenkohl,
frische Trüffel,
Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge
geräucherte Makrelen

erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Beste Münchner Schmelzbutter

in **Rübeln** und **ausgewogen** empfiehlt

Robert Gensel, Georgenhalle.

Frühe Roter Spitz und Spedköllinge,
Branal, Bruchköpfe, geräucherter Heringe,
Große Lüneburger Braten,
Marinierte Fische mit vielen Früchten,
Nord. Kräuter-Anchovis empfiehlt

G. H. Werner, fl. Fleischergasse 28.

Brüßlinge, fardellenähnliche Salzfishchen
empfehle à 8 15 & **H. Meltzer.**

Marinirten Karpfen und frische Sülze empfiehlt
W. Scholze, Frankfurter Straße 13.

Feine Thüringer Schinken mit und ohne Wein,
Cervelat, Zungen, Trüffel-, Leber- und
Rothwurst, Frankfurter und Thüringer Knackwürste,
Spickspeck und Rippenfleisch
empfehle zu billigsten Preisen

G. H. Werner, fl. Fleischergasse 28.

Feinste Münchner Schmelzbutter
in Kübeln und ausgewogen empfiehlt außerordentlich billig
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Presshefen von ausgezeichnetster Triebkraft,
desgl. mit flüssiger obergähriger
Gese in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Tonnen empfiehlt sich

Friedrich Förster,
Neumarkt Nr. 13.

Schwetaer Presshefe
von anerkannt vorzüglicher Triebkraft stets frisch, beste neue
Münchner Schmelzbutter empfiehlt billigst
Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Erzgebirgische Tischbutter,
gesalzen und ungesalzen, wird in Partien gegen Cassa möglichst
billig geliefert und nimmt die Expedition dieses Blattes versiegelte
Anfragen zur Weiterbeförderung an den Verkäufer unter Schiffe
P. L. B. entgegen.

Die Milch = Bestellungen
zur Weihnachtsbäckerei bitte ich recht bald zu machen.
L. J. Petermann, St. Johannis-Hospital.

Ein Haus (innere Stadt) wird mit 1000 Thlr. Anzahlung zu
kaufen gesucht.
Adressen nebst Preisangabe sind in der Buchhandlung der Herren
Voigt u. Günther, Thalfstraße, gef. niederzulegen.

Alte Kleiderschränke werden in allen Größen zu
kaufen gesucht. Adressen bittet man Brühl Nr. 69, Eckhaus
der Halle'schen Straße im Gewölbe niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter eiserner Kanonen-
ofen von der größten Sorte, in einen mittlern Saal zu stellen.
Adr. mit Preisangabe unter L. M. H. 36 poste rest. Brandis.

Messing, Zinn, Kupfer, Blei, Eisen, Padern,
Papierspähne, Tuchabfall wird gekauft Petersstr., gold. Arm.
100 Stück Bierflaschen kauft
E. J. Werner, Friedrichstraße Nr. 5 parterre.

Papierspähne, weiße, reine, werden bis Mitt
von $\frac{1}{2}$ Ctr. an gekauft. — Nähere Auskunft bei
Friedrich Herrmann im Plauenschen Hof.

800 Thaler werden zu 5% als erste Hypothek gesucht und
gefällige Offerten unter „H. G.“ poste restante er-
beten.

Auszuleihen habe ich für Weihnachten gegen Hypothek
3000 \mathfrak{f} .
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Gesuch.

Ein junger Mann in den 20er Jahren, von unbescholtenem
Rufe und Besitzer eines sehr rentablen Geschäfts in Leipzigs Nähe,
sucht eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder junge Witwe;
ruhiger und verträglicher Charakter ist erforderlich, so wie ein
Vermögen von 2000—5000 \mathfrak{f} , welches hypothekarisch sicher ge-
stellt wird. Unter Versicherung der strengsten Verschwiegenheit
bittet man werthe Adressen unter Schiffe C. W. H. 127. poste
restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein in den mittleren 30er Jahren lebender junger Mann von
respectablem Aeußeren und bestens empfohlen, dessen gesichertes
Einkommen zu einem anständigen Haushalte ausreicht, gedenkt
sich zu verheirathen und betritt, eines Theils wegen mangelnder
Bekanntheit in dem betreffenden Kreise, anderen Theils um
den mit Umständen verbundenen langweiligen Annäherungsversuchen
vorzuziehen, den Weg der öffentlichen Werbung, wobei materielle
Vortheile nicht, dagegen guter Charakter, Herzengüte, Welt-
und eine descheidene musikalische Bildung beansprucht werden.

Geneigte Offerten mit Hinzufügung etwaiger besonderer Ver-
hältnisse werden sub Schiffe F. F. F. 800 poste restante Leipzig
entgegengenommen und unter dem Siegel ter strengsten Ver-
schwiegenheit beantwortet werden.

Heiraths-gesuch.

Ein ordnungsliebender, rüstiger, nicht unbemittelter Mann in
30er Jahren (Markthelfer) sucht wegen Mangel an Damen-Be-
kanntheit eine Lebensgefährtin von gutem Charakter und etwaigen
Hundert Thalern Vermögen. Geehrte Jungfrauen oder kinderlose
Witwen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen
unter R. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich von Neujahr
an Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Illust. Zeitung, Victoria
(Moden-Ztg.), Europa, Gartenlaube, letztere mehrfach, für monat-
lich 10 Ngr. bei Ueberbringung u. Abholung circuliren läßt, sucht
noch einige Theilnehmer. Anmeldungen unter R. B. nimmt die
Expedition d. Bl. entgegen, worauf Näheres erfolgt.

Für Restaurateure.

Der Gewerbliche Bildungsverein sucht einen neuen Castellan.
Die Bedingungen, welche der Verein an die auf diese Stelle
Reflectirenden stellt, liegen zur Einsicht bereit bei dem derzeitigen
Vorstandenden Oscar Mothes, Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein junger Mann, der gut schreibt und rechnet, wird als
Copist und zu sonstiger kaufmännischer Thätigkeit in ein hie-
siges Geschäft gesucht.

Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse werden unter
X. No. 90 poste restante Leipzig
entgegengenommen.

Zwei geschickte Tischlergesellen

finden sofortige Beschäftigung. Zu erfragen bei
Schlobach & Morgenstern.

Einen Farbholzsaspler

sucht
Heinrich August Matthäus,
Farbholz-, Mahl- und Schneidemühle
in Dresden.

Eine Directrice

für eine auswärtige Erinollinfabrik wird gesucht durch
Winkler & Co.

Ein Mädchen, welches gut näht und ein Mädchen, welches
auf der Nähmaschine arbeiten kann, finden Beschäftigung. Das
Nähere Brühl 71 im Hofe links 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt oder bis 1. Januar wird ein Dienst-
mädchen gesucht kleine Burggasse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren in
Dienst Petersstraße Nr. 20, 2. Hof bei Hafner.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Hausarbeit Wind-
mühlenstraße Nr. 33, links 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit
zum 15. d. M. Mit Buch zu melden Hall. Straße 4, 2. Etage.

Wegen eingetretener Krankheit wird ein mit guten Zeugnissen
versehene Dienstmädchen sofort gesucht Grimma'sche Straße,
Mauscianum 4 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Morgenstunde Blumen-
gasse Nr. 3a parterre links.

Ein junger Kaufmann, cautionsfähig, wenn gewünscht nach
Belieben, sucht ab Neujahr in einem großen Geschäft Leipzigs
eine Comptoir-Stelle. Offerten bittet man unter L. M. L. H. 120
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann mit gut r. Handschrift, gegenwärtig noch
in einem Banquiergeschäft thätig, sucht in irgend einem Engros-
Geschäfte, gestützt auf beste Empfehlungen, als Correspondent
oder Buchhalter anderweitiges Engagement. Gültige Adressen unter
L. T. H. 3. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Comptorist, bestens empfohlen, mit Sprachkenntnissen und schöner Handschrift, sucht Stellung. Briefe sub C. G. 20 poste rest. Leipzig.

Wesbelferstelle oder sonstige Beschäftigung wird von einem angesehenen jungen Manne, Auswärtiger, welcher kaufmännisch gebildet, gesucht. Franco-Offerten unter Littera C. W. Nr. 4 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger braver Bursche sucht sofort oder später eine Stelle als Kellnerbursche, da derselbe schon 2 Jahre in einem Gasthause war. — Das Nähere zu erfahren beim Kellner **S. Goetz**, J. B. alte Waage.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, aus achtbarer Familie, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Haushälterin, Gesellschafterin** oder dergleichen. Offerten bittet man an die **J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung** zu richten.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie sucht eine Stellung zur Hülfe der Hausfrau, am liebsten außerhalb Leipzig. Da dieselbe nicht unbemittelt ist, wird weniger auf Gehalt, als auf weitere Fortbildung und gute Behandlung gesehen. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre **L. P.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, sucht zum 1. Januar 1862 einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen in der Conditorei zum Bienenkorb, Dresden Straße 26, abgeben zu lassen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Sporengäßchen 3, 3 Treppen beim Schuhmachermeister **Dieze**.

Ein hiesiger Thibet-Fabrikant

sucht ein kleines Gewölbe oder Hausstand in Leipzig (bester Meslage) für nächste Neujahr- und folgende Messen zu mieten.

Gefällige Offerten werden franco entgegengenommen unter **C. R. H. 4. poste restante Greiz**.

Gesucht

wird für die Neujahrsmesse ein geräumiges Zimmer mit zwei Betten in 1. oder 2. Etage Brühl oder Katharinenstraße.

Katharinenstraße Nr. 5 bei **Thomas**.

Gesucht wird von ein Paar jungen kinderlosen Leuten ein kleines Logis, womöglich gleich beziehbar, im Preise von 25—30 fl . Gef. Offerten niederzulegen **Fleischerplatz Nr. 5 im Hofe parterre**.

Zwei einzelne Leute suchen eine kleine Wohnung ohne Meubles in der Nähe der Zeiger Straße. Adressen werden unter **H. F. poste restante Leipzig** erbeten.

Gesucht wird ein meubl. Zimmer in der Nähe der Neudniger Straße. Adressen niederzulegen bei **Herrn Ischuppe, Mittelstraße Nr. 24 im Hofe**.

Ein solides Mädchen sucht eine einfach meubl. Stube, zu Hause zu arbeiten. Adressen erbeten **Dresdener Straße Nr. 52 parterre**.

Ein solides Mädchen sucht eine meublierte Stube mit Alkoven. Näheres bei **Kaufmann Thielemann, Petersstraße**.

Zu verpachten

ist eine **Schenkwirtschaft** in der besten Lage der **Johannis-Vorstadt**, zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Zu erfragen **Karolinenstraße Nr. 23 bei Herrn Schmidt**.

Ein schönes geräumiges Gewölbe mit Comptoir und Wohnung und Schaufenstern, nahe dem Markte, ist zu vermieten in **Meerane bei Wilhelm Dittich**.

Zu vermieten

ist Familienverhältnisse halber vom 1. Januar ab eine freundlich gelegene Familienwohnung in der Nähe der Post und der Bahnhöfe. Näheres **Brühl Nr. 15, 2. Etage**.

Zu vermieten sind drei Familienlogis in einem neu gebauten gut eingerichteten Hause. Zu erfragen **Wiesenstraße Nr. 11 im Comptoir**.

Zwei Familienwohnungen in der **Elsterstraße** von je 6 Stuben mit Zubehör und Gartenabtheilungen sind zu vermieten durch **Dr. G. Stephan**.

Ein Familienlogis, enthaltend 3 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör, ist von Weihnachten ab für den Preis von 140 fl zu vermieten. Näheres **Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts**.

Zu vermieten ist noch zu Weihnachten eine 3. Etage von 4 Wohn- und 2 Schlafstuben nebst Zubehör **Kohlenstr. Nr. 7. C. G. III**.

Zu vermieten ist die erste Etage zu Neujahr in **Nr. 9 zu Neuschönefeld**.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein kleines Parterrelogis, zu Neujahr beziehbar, **Kreuzstraße Nr. 6 im Hofe**.

Lauchaer Straße Nr. 8 ist die Hälfte 1r Etage und 3 Tr. ein mittleres Familienlogis zu vermieten.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche meublierte Stube mit Saal- und Hauschlüssel **Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen**.

Zu vermieten ist part. ein ruhiges freundliches meubliertes Garçonlogis **Waisstraße Nr. 47 parterre links**.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublierte Zimmer mit Schlafkammer, Haus- und Saalschlüssel, an zwei oder drei Herren **Königsstraße Nr. 6, 4. Etage**.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit schöner Aussicht. Näheres **Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann**.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren **Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus**.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles **Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe**.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Stuben für Herren (messfrei) große **Fleischergasse Nr. 10—11, 3 Treppen, Stadt Gotha vis à vis**.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an ledige Herren oder eine anständige Dame **Katharinenstr., P. Richters Hof 3 Tr links**.

Zu vermieten sind billig zwei anständig meubl. Zimmer vorn heraus, einzeln oder zusammen, in dem **Gräfe'schen Hause**, äußere **Dresdner Straße** vor der Verbindungsbahn, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Dec. eine freundlich meublierte Stube an einen oder zwei Herren **Petersstraße Nr. 46, 3. Etage**.

Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage ist ein geräumiges Zimmer mit Schlafkammer, messfrei, mit Haus- und Saalschlüssel zum 1. oder 15. Januar zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen mit Meubles ist von Weihnachten oder auch sogleich zu vermieten **Brühl Nr. 80, 4. Etage links**.

Eine freundliche meublierte Stube ist vorn heraus zu vermieten **Berberstraße Nr. 11, 2 Treppen**.

Eine Stube mit Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres **Thomaskirchhof 15 parterre**.

Eine gut meublierte Stube

mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten **Lauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts**.

Eine freundliche gut meublierte Stube, messfrei, ist zu vermieten **Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen**.

Für einen oder zwei Herren ist ein Logis offen mit Hauschlüssel **Elisenstraße Nr. 15, 1 Treppe**.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube an solide Herren oder Mädchen **Mittelstraße Nr. 20 im Hofe links parterre**.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle **Eisenbahnstraße Nr. 13, Hinterhaus parterre**.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle an solide Herren zu vermieten **Neudnig, Grenzg. 15, Hinterh. 1 Tr.**

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle an solide Herren zu vermieten **Brühl 5, 3. Etage**.

Zu vermieten sind freundliche heizbare Schlafstellen an Herren, messfrei, **Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen**.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle **Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen 1. Thür**.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten in einer heizb. Stube **Petersstraße Nr. 20, 2. Hof bei Pafner**.

Eine heizbare Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn **Raundörchen Nr. 21 im Hofe links parterre**.

Eine Schlafstelle ist offen, zugleich mit Kost, an einen Herrn **lange Straße Nr. 23 vorn heraus auf den Marienplatz, 3 Treppen hoch links**.

Eine Schlafstelle ist offen. Zu erfragen **Antonstraße Nr. 5 im Hofe parterre quervor**.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen **Raundörchen Nr. 18 bei Carl Krause**.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in einer Parterrestube vorn heraus mit sep. Eingang u. Hauschlüssel **Münzgasse Nr. 11**.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren **Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor 2 Treppen**.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen **Berichtsweg 4, 2 Treppen links vorn heraus**.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen **Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 4 Treppen**.

Offen sind zwei Schlafstellen jetzt oder zum 15. für solide Herren oder Mädchen. Auch werden Oberhemden zu waschen angenommen Karolinenstraße 12, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle lange Straße 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 4, 2. Hof, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Neumarkt Nr. 13 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe bei Ernst Konner.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren hohe Straße Nr. 18 im Hinterhaus 2. Hausthür 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn, meßfrei, Katharinenstraße 8, im Hofe quervor 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer mit oder ohne Bett Johannisgasse Nr. 36, portiere rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle (heizbar) für Herren Klostersgasse Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Offen wird den 16. d. M. eine freundliche heizbare Schlafstelle an einen pünctlich zahlenden Herrn. Lehmanns Garten, 2. Thür 4 Treppen zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost Erdmannsstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer heizbaren Stube ff. Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

W a r t b u r g.

Auf meiner Regeltbahn ist der Donnerstag frei geworden. Näheres bei M. Menn.

Die Eisenbahn

auf den Canälen des Herrn Dr. Seine ist gut und sicher zu befahren.

Omnibuslinie Taucha.

Von Montag den 9. an täglich
von Leipzig Nachmittags 1 Uhr, Abends 6 Uhr;
von Taucha Morgens 7 Uhr, Nachmittags 1/2 Uhr.
Stationsplatz Leipzig Brühl, blauer Farnisch,
Stationsplatz Taucha goldner Löwe.

J. G. Schmidt, Gastwirth.

Unwiderruflich letzter Tag!

Sonntag den 15. dieses Monats.
Hôtel de Prusse.



Reimers anatomisches und ethnologisches MUSEUM.

Täglich für Herren von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Entrée herabgesetzt auf 5 Ngr.

Universitätsstraße, Dir. Teichmanns Haus an der ersten Bürgerschule.

Heute und folgende Tage während des ganz kurzen Aufenthaltes auf der Durchreise Ausstellung des großen Gemälde-Tableau:

Die Krönungsfeierlichkeiten

Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preußen in der Schlosskirche zu Königsberg.

Nach der Natur gemalt von dem bekannten Landschaftsmaler Hrn. Carl Thieme. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends bei brillanter Beleuchtung. Entrée à Person 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte. Eingang: Universitätsstraße. Zu recht zahlreichem Besuch haben ergebenst ein Böhle & Willardt.

Cäcilia.

Heute Sonntag den 8. Decbr. Abendunterhaltung im Saale der gr. Funkenburg. Billets sind im Vereinslocale, Petersstraße, goldner Arm, von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr in Empfang zu nehmen. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

A. Jacob. Heute 5 Uhr Stunde, Lindenstrasse No. 4.

Rob. Schilling. Heute 6 Uhr. Gerhards Garten.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.



Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Näheres das Programm.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Heute
COLOSSEUM. Ballmusik.

Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

Anfang 4 Uhr. Prager.

Musikalisch = declamatorische

Abend-Unterhaltung

unter Mitwirkung des Lindenauer Gesangvereins.

Sonntag den 8. Decbr. 1861. Abends 6 Uhr.

im Richter'schen Salon in Lindenau.

Zum Besten einer Christbescheerung

der Kinder des Landwaisenhauses zu Leusich und 24 Kindern der Lindenauer Gemeindeschule.

Nur bis Nachmittag 5 Uhr werden Billets bei G. A. Zahn und Restaurateur Richter in Lindenau ausgegeben. Ohne Billet kein Zutritt.

Heute Concert.

Lieder- und Couplet-Vorträge von Julius und Theres Koch Joachimsthal, Hainstraße im neu eingerichteten Bierkeller. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée frei.

Gosenthal.

Heute Sonntag Gänse- und Hasenbraten, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und ff. Lagerbier.

Von 4 Uhr an Tanzmusik.

C. Bartmann.

Astraea.

Heute den 8. December c. Kränzchen. Programme 1c.
Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Fügner.

Hôtel de Saxe. Heute grosses Concert.

Anfang 7 1/4 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres durch Programm.
Unter Andern kommt zur Aufführung: „Musikalisches Panorama“, großes Potpourri von Paw'lis, so auch mehrere Quartett-Lieder.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag den 8. December

Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Heute Sonntag starkbesetzte
Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. C. A. Gretscherl.

Heute Concert im Waldschlößchen zu Goblis

vom Musikchor des 4. Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Goblis. Heute Sonntag Mandel- und Rosinenstolle, Thüringer Rohn- und Sandkuchen, eine Auswahl Kaffeeuchen, so wie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Seyfer.

Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzs.

Heute Sonntag Concert, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Mandel- u. Rosinenstolle ergebenst aufwarten wird Julius Jaeger.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute den 8. December grosses Instrumental-Concert vom Musikchor des Herrn Haustein, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen von E. Oberländer und Tochter, wobei die beliebtesten Couplets und Lieder zum Vortrag kommen. Entrée à Person 2 1/2 N. Anfang 7 Uhr.

Klein-Kirmess in Göhren.

Heute um 2 Uhr gehen Omnibusse vom Neumarkt bis vor meinen Gasthof à Person 3 N, um 11 Uhr zurück wieder 3 N à Person. — NB. Empfehle gute Speisen, frischen Kuchen und ein Glas ff. Bier. Von 4 Uhr an Tanzmusik. A. Kröber.

Dünckler's Terrasse in Kleinzschocher.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Bieren ergebenst ein
Der große Saal ist gut geheizt. Von 1/27 Uhr an Abendunterhaltung von Herrn Jung.

A. Dünckler.

Heute Sonntag in Stätteritz

Concert von Herrn Sellmann und unter freundlicher Mitwirkung der Sänger Herr und Madame Koch.

Dabei empfehle ganz vorzügliche Stolle, div. Obst- u. Kaffeeuchen, Gänsebraten, Karpfen 1c. u. ein vorzügliches Bier 1c.
Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2 U.; retour 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 U. Schulze.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle, div. Kaffeeuchen, verschiedene Speisen und gute Biere. Freundlichst ladet ein
J. S. Düngefeld.

Thonberg. Heute Sonntag

ladet zu div. Kuchen, Mandel- und Rosinenstolle, vorzüglichen warmen Getränken und guten Bieren ergebenst ein
L. Füssel.

Heute ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, warmen und kalten Getränken ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken ergebenst ein
Morgen Schweinsknochen mit Klößen. J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Zum Frühstück Ragout fin en coquilles,

Abends Mockturtle-Suppe, so wie

Coburger Actienbier (Märzgebräu) empfiehlt M. Vollrath, alte Waage.

Ragout fin empfiehlt von früh 10 Uhr an
C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Die Conditorei von *Victor Petsoldt*,

Seitzer Straße Nr. 44,
empfehlen alle Tage frische Mandel- und Rosenkollé so wie auch eine große Auswahl feiner Torten und Theebäckerei.
Bestellungen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden prompt ausgeführt, auch macht derselbe auf seine neu eingerichteten Localitäten ein geehrtes Publicum aufmerksam. Achtungsvoll **Victor Petsoldt.**

Conditorei und Café von *F. A. Kröber*

empfehlen Bouillon mit Fleischpastetchen, vorzüglichem Cacao, Warmbier, so wie Auswahl verschiedener Kuchen.

Bouillon von frisch gekochtem Rindfleisch à Löffel mit Bröckchen 1 Mgr., wie auch ein vorzügliches Glas Großbürger Lagerbier empfiehlt
A. Grün, Petersstraße Nr. 37.

Restauration zur *Thieme'schen Brauerei*

empfehlen eine große Auswahl bester warmer und kalter Speisen. NB. Das Bier ist wie bekannt ausgezeichnet.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei.

Die Restauration und Döllnitzer Gosenstube von **Louis Hoffmann**, dem Schützenhause vis à vis, empfiehlt ihren kräftigen Mittagstisch, j den Abend eine reichhaltige Speisekarte, echt Bayersisch, ff. Lagerbier, feine Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Heute empfiehlt zum Frühstück **Mockturtle-Suppe** u. **Ragout fin** **Louis Küster, Markt Nr. 17.**

Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt bayerische Bier aus der

Gesellschafts-Brauerei

von **Herren Joh. Schier & Comp.**

in Lichtenfels in Bayern

führe, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle.

Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst

C. F. Schatz.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. D. Schatz.

Zum großen Meier. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut etc., so wie ein vorzügliches Thüringer Bier à Seidel 13 & empfiehlt **Prager.**

Speckkuchen empfiehlt für heute früh, so wie Nachmittag Kaffee und Kuchen
Täglich früh Bouillon. **F. W. Morenz, Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr **F. G. Müller, Theaterplatz = Ecke.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
Carl Drescher.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Morgen ladet zu **Speckkuchen**, so wie Abends zu **Gänse-** und **Hasenbraten** mit **Weintraut** nebst einem feinen Glas **Lagerbier** ergebenst ein
Prager.

Conditorei und Café

von **J. L. Hascher,**

Seitzer Straße Nr. 56,

empfehlen täglich eine reichhaltige Auswahl verschiedener Obst-
kuchen, Kaffee- und Theebäckereien.

Café de l'Europe

(Thomasmühle an der Promenade)

empfehlen feine Stollen, Apfelmuchen mit saurer Sahne, div. Torten,
Bouillon mit Pastetchen u. s. w.

Pfannkuchen

mit feinsten Fülle empfiehlt von heute an

J. L. Hascher, Conditor, Seitzer Straße 56.

Pfannkuchen,

gefüllte, à Stück 6 Pf. empfiehlt

L. Tillebein.

Cacao die Tasse 1 Mgr. 3 Pf., Chocolate mit Schlag-
sahne, Schummerpunsch, sowie ein feines Glas
Crog empfiehlt **L. Tillebein, Hainstraße 25.**

Frankfurter Apfelweinstube

Sporengräbchen Nr. 2
empfehlen Borsdorfer-Wein
von Böller in Frankfurt am
Main, so wie auch Auswahl
von warmen und kalten Ge-
tränken.



Brandbäckerei.

Heute Sonntag **Apfelmuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner**
Siebz- und **div. Kaffeekuchen.** **Eduard Hentschel.**

Restauration von F. L. Schulze
in Lindenau ladet heute zu **Hasen-, Gänsebraten**, versch. andern Speisen,
Mandel-, Rosenkollé, div. **Kaffeekuchen** ergebenst ein, Bier ff.

Staudens Ruhe.

Heute Sonntag **Gänse** und **Entenbraten** und verschiedene kalte
Speisen, wozu ergebenst einladet

S. Bernhardt.

Montag **Schweinsknöchchen** mit **Äpfeln.**

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am 8. December meine

Bayerische Bierstube

eröffnen werde. Die Localitäten sind neu erbaut und auf's Elegante decorirt. Es ist mir durch außerordentliche Verwendung gelungen, das berühmte Culmbacher Bier von der Hans Plankischen Brauerei, welches am hiesigen Plage noch nicht abgegeben worden ist, in bedeutenden Zusendungen erhalten zu haben. Durch reelle und pünctliche Bedienung werde ich mir die Zufriedenheit der geehrten Gäste zu erwerben suchen.

Neudnig, Heinrichstraße.

Louis Winkler.

Großer Kuchengarten
empfeht Windbeutel mit Schlagfahne, ff. Rosinen- und Mandelstolle, sowie Raumb. Mohn-, Leipziger, Rolk-, schwed. Apfelfuchen und eine große Auswahl div. Kaffeefuchen und Theebäckeri.

Eine reichhaltige Speisekarte.

Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Kleiner Kuchengarten

empfeht Apfel-, Dresdner Bis-, div. Kaffeefuchen, Mandel- und Rosinen-Stolle, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Auch werden Bestellungen von Stollen angenommen.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute ladet zu Hasen- und Gänsebraten, Bernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein

W. Sahn.

Drei Mohren.

Heute Obst- und Kaffeefuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzüglichem Bernesgrüner und ff. Lagerbier freundlichst ein.

Morgen Karpfen polnisch.

Plinsen heute von Nachmittag 3 Uhr an, Bier von ausgezeichneter Güte empfiehlt

C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2 \mathcal{R} in und außer dem Hause.

Stadt Riesa

empfeht das sogenannte Bierzter Bitter- und ff. Lagerbier.

Heute Abend Gulasch mit Dampfkartoffeln.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

Carl Rauter, kleine Fleischergasse Nr. 4.

NB. Bier ff.

Bekanntmachung.

Zur Theiligung an einem den 12. dieses Monats Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses stattfindenden Souper zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs werden hiermit sämmtliche Rottmeister und Gardisten kameradschaftlich eingeladen.

Subscriptionlisten hierzu liegen bei sämmtlichen Hauptleuten und Feldwebeln bis Mittwoch den 11. d. M. Mittags 12 Uhr aus.

Das Officier-Corps der Communalgarde.

Sitzung der naturforschenden Gesellschaft
Dienstag den 10. December 1861.

Das Directorium.

Die Verlobung unserer Tochter Adelheid mit Herrn Verbig, Lehrer in Halle, zeigen entfernten Verwandten und Bekannten hierdurch an

Rittergut Taucha.

A. Rosenlöcher nebst Frau.

Heute starb mein geliebter Mann, Karl Friedr. Günther, Musiklehrer.

Leipzig, den 7. December 1861.

Bertha Günther geb. Schubert.

Gestern früh starb plötzlich nach nur kurzem Krankenlager zu Brandis unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Ernst Wilhelm Fäbndrich, vormaliger Kaufmann in Jüterbog, in einem Alter von 68 Jahren 5 Monaten.

Diese Trauerkunde zeigen hiermit ergebenst an
Leipzig u. Wiesenburg, den 7. Dec. 1861.

Die Hinterlassenen.

Deutsche Bierstube

von C. F. Werner, Thal- u. Friedrichstraße Nr. 5.
Heute von 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute Speckfuchen bei C. Unruh, Brühl 33.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße. Morgen Schlachtfest, heute Gans- und Hasenbraten. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Verloren wurde am 6. Abends vom Johannis Kirchhof, Querstraße, Dörrienstraße bis lange Straße Nr. 24 ein Portemonnaie, enthaltend 1 sächs. 5 Thalerschein und ca. 3 Thaler in Silber. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 24 parterre links.

Verloren wurde den 1. December Abends ein goldnes Armband, gegen 6 Thaler Belohnung abzug. bei dem Goldarbeiter Heine, Firma Sütig, Thomaskirchhof Nr. 18.

Dem Finder einer unechten Kopfnadel mit Quaste 5 Ngr. Belohnung Hainstraße Nr. 24, 1. Etage im Comptoir.

Verwechselt wurde ein Hut vergangenen Sonntag im Garten-Salon des Hotel de Saxe. Umtausch findet statt Katharinenstraße Nr. 13 im Geschäft.
H. Dhlen.

Der Besitzer des Königl. Sächs. 4 St. Sch. Sch. à 100 Thlr. Ser. II 93499 wird ersucht, den dabei befindlichen falschen Zinsbogen gegen den richtigen bei F. W. Steinmüller umzutauschen.

Herr Stud. chirurg. Fischer wird ersucht zu erscheinen in der Deutschen Bierstube.

Kunstnotiz.

Nun soll noch Jemand sagen, daß es keine geheime Polizei in Leipzig giebt, wenn sogar, wie im letzten Gewandhaus-Concerte, im Gesichte eines Sängers vom hiesigen Theater ein ironisches Lächeln entdeckt worden ist.

„Wache“ Du dessen heiliger Wille Alles fügte gieb mir bald ein sichres J. um unsrer Liebe willen! Vergiebst und findest mein Zagen nicht kindisch „wie“ dankbar jeder Andeut. von W. auch bin.

Bergebens habe ich gehofft
Und Sie doch nicht gesehn.
Zum Balle werden Sie, wie oft,
Geht doch zur Laute gehn.

R. H.

Es gratulirt Fräulein Ammel auf dem Feldschlößchen zu ihrem 18. Wiegenfeste von ganzem Herzen
Leipzig, den 8. December 1861.

Der Klootmeyer.

Meinem Freund Seeling gratulire ich zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Promenade wackelt.
relluM.

Vorschussverein.

Montag den 9. I. M. soll Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Schützenhauses eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren zahlreichem Besuch wir die Mitglieder andurch einladen.

Leipzig, den 1. December 1861.

Der Ausschuss.

Tagesordnung: I. Eröffnungsansprache.

II. Der Selten 10 Vereinsmitglieder eingebrachte Antrag, den von der niedergesetzten Commission berathenen Entwurf des Grundgesetzes en bloc anzunehmen, eventuell

III. A. bei Annahme dieses Antrags nach § 29 des Grundgesetzentwurfs

a) Festsetzung der Anzahl der Ausschussmitglieder und

b) Wahl der letzteren.

c) Bestimmung der Frist, über welche hinaus den Mitgliedern Credit nicht ertheilt werden darf.

d) Bestimmung des Eintrittsgeldes, des niedrigsten Satzes der Monatsbeiträge und des Betrags, über welchen die Einzahlungen der Mitglieder Ansprüche auf Dividende nicht gewähren.

B. Bei Ablehnung des Antrags Berathung über den Grundgesetzentwurf, so wie insbesondere, die zu §§ 29, 34, 37, 39 und 65 eingebrachten Anträge.

Gewerbl. Bildungs-Verein.

Heute Abend 6 1/2 Uhr Einweihung des neuen Flügels.

Der Ausschuss.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Rubeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

André, Def. a. Schenkenberg, gr. Baum.

Ansorge, Bergmann a. Unna, g. Elephant.

Brinkmann, Apotheker a. Hannover, und

Walke, Ingen. a. Berlin, Palmbaum.

Wachmann, Rfm. a. Hof, und

Baudiffin, Gräfin a. Altona, Hotel de Baviere.

Wüchting, Rfm. a. Hannover, Stadt Freiberg.

Bergmann, Rfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.

Berghaus, Prof. a. Potsdam, H. de Pologne.

Bacharach, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.

Capelle, Rfm. a. Bremen, Palmbaum.

de la Camp, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.

Glauf, Rent. a. Nischenleben, Lebe's H. garni.

Conrad, Banq. a. Berlin, Hotel de Pologne.

Ghemniger, Fabr. a. Plauen, deutsches Haus.

v. Dandermann, Baron a. Gordenitz, Palm.

Diover, Rfm. a. Philadelphia, H. de Pologne.

Degenfolb, Commerzienrath a. Eilenburg, Stadt Dresden.

Engel, Rfm. a. Meerane, Palmbaum.

Fiedler, Stadtrath a. Zwickau, gr. Baum.

Gregori, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.

Gähne, Rent. a. Dresden, grüner Baum.

Günther, Fabr. a. Waldheim, Stadt Freiberg.

Geisler, Zimmermeister a. Königsstein, w. Schwan.

v. Heidenheim, Offiz. a. Ludwigslust, Palm.

v. Hilfers, Student a. Heidelberg, H. de Prusse.

Jentschel, Brauereist. a. Schreyß, g. Sieb.

Hauslein, Fabr. a. Neuselwitz, H. z. Krone.

Heimberg, Rfm. a. Stockholm, H. de Russie.

v. Hardenberg, Baron, Rittergutsbes. a. Schieben,

deutsches Haus.

Hochlich, Rfm. a. Lichtenau, schw. Kreuz.

Heimann, Rfm. a. Hannover, Stadt Dresden.

Kubly, Rfm. a. Prag, Stadt Dresden.

Keibel, Brauer a. Altenburg, weißer Schwan.

Krugmeyer, Rfm. a. Göhlich, Münchner Hof.

Krotowsky, Rfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.

Krämer, Rfm. a. Rotterdam, Hotel de Pologne.

Krader, Goldarbeiter aus Oberlohna, schwarzes

Kreuz.

Libas, Rfm. a. Warschau,

v. Lende, Rent. a. Wiesbaden, und

Loyson, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.

Löbel, Rfm. a. Wien, Stadt Freiberg.

Lange, Hblsm. a. Nordhausen, goldne Sonne.

Löbe, Tischlermeister a. Treben, deutsches Haus.

Maas, Capitän a. Toulon, und

Meel, Rfm. a. Laibach, Hotel de Russie.

Maas, Rfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.

Moody, Frau nebst Tochter aus London, Stadt

Nürnberg.

Nefe, Techniker a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Neumann, Rfm. a. Wien, Stadt Freiberg.

Ofian, Def. a. Jena, Hotel de Baviere.

Obertirchen, Rfm. a. Mählsheim, St. Hamburg.

Peters, Hofgärtner a. Thalwitz, grüner Baum.

Piering, Rfm. a. Altenburg, Bomberger Hof.

Prefler, Kunstgärtner a. Dresden, g. Elephant.

Rabe, Bart. a. Hamburg, und

Rau, Rfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.

Ripp, Gutsbes. a. Warschau, Hotel de Russie.

Schilling, Rfm. a. Dresden, Palmbaum.

Spitzkopf, Rfm. a. Wien, Stadt Freiberg.

Schulze, Rfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.

de Stadelberg, Baronin aus St. Petersburg,

Hotel de Pologne.

Stärke, Buchdruckereibes. a. Schneeberg, Hotel

zum Kronprinz.

Schmidt, Rfm. a. Brandenburg, und

Saalberg, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.

Schlotmann, Hblsm. a. Triest, Marienstr. 18.

Stauts, Ingen. a. Hamburg, St. Dresden.

v. Tannenberger, Baron, Rgtbes. nebst Frau a.

Tiefensee, Palmbaum.

Uebel, Fabr. a. Steinbach, Palmbaum.

Uhlmann, Schiffsbauer a. Chemnitz, Lebe's H. g.

Wunschel, Rfm. a. Langensalza, Palmbaum.

Wigand, Rfm. a. Rheidt, Hotel de Prusse.

Wolf, Rfm. a. Prag, Stadt Freiberg.

Wenzel, Oberamtm. a. Halle, St. Hamburg.

Werner, Dr. jur. a. Heidelberg, und

Weber, Rfm. a. Dresden, Stadt Dresden.

Jennig, Rfm. a. Paris, Stadt Hamburg.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 49: Tannenreifer. Weihnachts-Arabesken von Albert Traeger. 1. Schußlos. — Der Schieferbeder. Eine Erzählung vom Thüringer Walde. Von Gott h. Alfred Luther. (Fortsetzung.) — „Sie.“ (Briefliche Mittheilung einer Berliner Freundin.) — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. Dec. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.

133; Berlin-Stettiner 121 1/2; Köln-Mindner 159; Oberschl. A.

u. C. 125 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 129; Thüringer 108 1/2;

Friedr.-Wilh.-Nordb. 46 1/4; Ludw.-Berg. 133; Mainz-Ludw.

109 1/2; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 56 3/4;

Dester. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 57 3/4; Leipziger Credit-Actien 64 3/4;

Desterreichische do. 61 1/4; Dessauer do. 23 1/4; Genfer do. 36 1/4;

Weim. Bank-Act. 73 3/4; Gothaer do. 72; Braunschw. do. 74;

Berger do. 70 3/4; Thüringer do. 52; Norddeutsche do. 88;

Darmst. do. 76; Preuß. do. —; Hannover do. 96 1/4; Dessauer

Landesbank 13 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 86 1/4; Dester. Bank-

noten 69 3/4; Poln. do. 84 1/4; Wien österr. W. 8 T. 69 1/2;

do. do. 2 Mt. 68 3/4; Amsterdam f. S. 141 3/4; Hamburg

f. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6. 20 1/4; Paris 2 Mt. 79 1/2;

Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 92 1/4.

Wien, 7. Decbr. 5 1/2 Metall. 66 95; do. 4 1/2 1/2 59. —; Nat.-

Anleihe 81.65; Loose von 1854 89.25; Grundentl.-Dbligat. div.

Kronländer —; Bankactien 748; Dester. Credit-Actien 179. —;

Dester.-franz. Staatsb. 279. —; Ferd.-Nordb. 213. —; Elfsa-

behtahn 159. —; Lombard. Eisenbahn 263; Loose der Credit-

Anstalt 121.60; Neueste Loose 82.60; Amsterd. —; Augsb. —;

Frankfurt a. M. —; Hamburg 106. —; London 142 50/3; Par's

56.10; Münzducaten 6.73; Silber 142.

London, 6. December. Silber 61 1/4. Consols 90, Verkäufer;

1 1/2 Span. 41 1/2; Mexicaner 26 1/2; 5 1/2 Ruffen 99; 4 1/2 1/2

Ruffen 92. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 8 3/4 sh. Wien

14 Fl. 40 Kr.

Paris, 6. Dec. Die niedrigere Consolsnotirung war Mittags

12 Uhr 90 1/2, machte wenig Eindruck; die 3 1/2 eröffnete zu

69,05, hob sich auf 69,15 und schloß matt zur Notiz. 4 1/2 1/2

Rente 95,10; 3 1/2 do. 69,10; 1 1/2 Span. 42; 3 1/2 Span.

47 1/2; Dester. Staats-Eisenbahn 502; do. Credit —; Credit

mov. 730; Lomb. Eisenbahn-Actien 511.

Breslau, 6. December. Dester. Bankn. 71 1/4 B.; Oberschl.

Act. Lit. A u. C. 127 1/2 B.; do. B. —.

Berliner Productendörse, 7. Decbr. Weizen: loco 70 bis

84 ^{1/2} Geld. — Roggen: loco 53 1/4 ^{1/2} Geld. Decbr. 52 1/2,

April-Mai 52 5/8, gef. 200 W. — Spiritus: loco 18 5/8 ^{1/2} G.,

Decbr. 18 1/2, April-Mai 19 3/12, gef. 50,000 Q. — Rübböl:

loco 12 2/3 ^{1/2} G., Decbr. 12 7/12, Decbr.-Jan. 12 7/12 matt. —

Gerste: loco 37 bis 42 ^{1/2} Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 ^{1/2}

Geld, Decbr. 23 1/4, April-Mai 24 7/8.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.